



gemeinde **mieming**

Aus dem Inhalt



Frühjahrs-Müllaktion war ein
voller Erfolg Seite 10



Zu Ehren des Heiligen Josef
Seite 13



Frühjahrs-Schafbad
in Fiecht Seite 19



Pfarrwallfahrt war ein
besonderes Erlebnis Seite 25

Veranstaltungen Seiten 20–23

Neues aus dem Wohn-
und Pflegeheim Seite 30–31

Wirtschaft im Zoom Seite 39

Miss Tirol kommt aus Mieming

(wb) Unter ihren Konkurrentinnen war sie die Jüngste und die Schönste: Ruetz Theresa aus Mieming!

Theresa Ruetz, Tochter von Ruetz (geb. Krug „Daimler“) Karin und Christian, Jahrgang 2000, ist Schülerin des Meinhardinum in Stams und derzeit voll im Maturastress. Trotzdem wollte sie die Chance nutzen und nahm an der Miss-Tirol-Wahl 2018, die am 7. April im 5* A-Rosa Resort Kitzbühel stattfand, teil. Ihr Vater Christian hatte die Idee, er wurde von einer ehemaligen Misswahl-Teilnehmerin aus dem Ötztal animiert, seine feschere Tochter soll doch an der Misswahl teilnehmen.

12 Kandidatinnen nahmen daran teil, die schon im Vorfeld ganz professionell von den beiden Missmacherinnen Kati Pletzer-Ladurner und Romana Exenberger betreut wurden.

Nach 5 Modedurchgängen in verschiedenem Outfit (italienische Mode, Trachtenmode, Sportmode, Abendkleid) und einer imposanten Choreographie stand das Ergebnis dann fest: Theresa Ruetz aus Mieming ist die neue Miss Tirol 2018!

Nicht nur auf das Aussehen kam es an, sondern auch auf Charisma und Artikulation beim In-



Fotos: privat

terview. Theresa, die in ihrer Freizeit sehr gerne Sport betreibt – Sport im Allgemeinen, im Besonderen aber die Kampfsportart FMA, zeichnet sehr gerne und spielt auch gern auf der Gitarre. „Als Model zu arbeiten – das

könnte ich mir schon vorstellen. Die Miss-Tirol-Wahl kann für junge Damen einen Einstieg zum Modeln bedeuten, eine Karriere ermöglichen und das Selbstvertrauen stärken.“

Die Miss Tirol 2018 gewann



Auch Bgm. Franz Dengg ist stolz, dass die Miss Tirol 2018 aus seiner Gemeinde Mieming kommt.



Die drei Erstplatzierten.

Wir gratulieren



Nadine Agerer und Martin Pehm gaben sich am 24. März 2018 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren dem Brautpaar sehr herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Es war gar nicht so einfach für Hubert „Hubsi“ Trenkwalder einen Termin zu finden – sein dicht gedrängter Terminkalender ließ nicht viel Spielraum zu! Aber am 23. März sollte es endlich so weit sein – er konnte seiner Bieler Iris am Standesamt Mieming das Ja-Wort geben! Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Liebe und Gute! Macht's es guat!



Schöpf Irmgard, am Höhenweg wohnhaft, konnte am 3. April 2018 ihren 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Krug Gabi, Obfrau der Mieminger Senioren, ließen es sich nicht nehmen, die Glückwünsche der Gemeinde und des Seniorenbundes zu überbringen. Wir schließen uns diesen Gratulationen sehr herzlich an und wünschen Irmgard weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!



Am 8. April 2018 konnte **Sagmeister Werner** aus See im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag feiern. Für Bürgermeister Dr. Franz Dengg ein willkommener Anlass, dem Werner einen Besuch abzustatten und die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Wenn man es nicht Schwarz auf Weiß sehen würde, man könnte es nicht glauben, dass Werner schon den 80. feiern kann. Daher lieber Werner, bleib weiterhin so frisch, froh und fröhlich (... auch ohne Tennisschläger), vor allem aber g'sund bleiben! Alles Gute!

Eheschließungen

23. März 2018: Trenkwalder Hubert / Bieler Iris, Mieming

24. März 2018: Pehm Martin / Agerer Nadine, Innsbruck / Mieming

13. April 2018: Yazar Semih / Kocaoglan Asire, Innsbruck

Geburt

Sporer Anna Angelika Petra
10. April 2018

Herzlichen Glückwunsch!

gemeinde mieming

In Mieming tut sich was – Mieming ist in Bewegung.

Nutzen Sie unser kulturelles Angebot und **belohnen** Sie Ihre **Kunden, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Freunde oder Bekannte** mit einem besonderen kulturellen Abend.

Einige der geplanten Veranstaltungen für 2018 eignen sich dafür sicherlich sehr gut.

Informationen zu Terminen und Gruppenrabatt oder evtl. Sekttempfang erhalten Sie in der Gemeinde.

Email: gemeinde@mieming.at oder Tel. 05264 / 5217

Ich freue mich über Ihr Interesse!
Maria Thurnwalder / GR Kultur

Fundamt!

- Sonnenbrille
- optische Brille
- 4 einzelne Schlüssel (z. T. mit Anhänger)

Ansprechpartner in der Gemeinde:
Yvonne Thöni, T 05264/5217-16,
email: y.thoeni@mieming.at

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:

FEUERWEHR	POLIZEI	RETTUNG	EU-NOTRUF
122	133	144	112

Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Todesfälle

29. März:
Mössmer Andrea
Untermieming 47

30. März: **Hiennerth Maria**,
Fiecht 72b

5. April: **Stöckl Manuela**,
Untermieming 36

Seniorentaxi
von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	€ 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre
Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	Normaltarif - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56

Infostelle
Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO:	08:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr
FR:	08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Rechtzeitig vor Beginn der Urlaubs- und Reisezeit einen Blick in den Reisepass werfen, ob das Reisedokument wohl noch gültig ist. Für eine Neu-Ausstellung des Reisepasses wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter der Tel. 05264/ 5217-17.

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Der Hund ist der beste Freund des Menschen.

So sagt es zumindest ein Sprichwort. Für viele von uns stimmt das auch genau so: Der Hund begleitet uns durch unseren Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung in unser Leben.

Auf der anderen Seite macht ein Hund auch viel Arbeit. Wir müssen uns um ihn kümmern und sind für ihn verantwortlich. Das bedeutet nicht nur, dass wir täglich „Gassi“ gehen, ihn füttern und regelmäßig den Tierarzt besuchen. Sondern auch, dass wir dafür sorgen, dass andere Personen und deren Eigentum nicht von ihm beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das auch vorbildhaft. Ein wichtiges

Thema ist hier das Wegräumen des Hundekots – für die allermeisten Hundehalter eine Pflicht, der sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und am Gehsteig, auf der Wiese oder anderswo liegen lassen. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Es sollte kein verschmutzter Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommen. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Menge an Futter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von

landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.

Ich möchte hervorheben, dass die meisten Hundehalter korrekt handeln und dafür bin ich sehr dankbar. Doch gerade die Schneeschmelze in den letzten Wochen brachte zutage, dass es das eine oder andere schwarze Schaf gibt. Und eine einzige Ausnahme unter vielen gewissenhaften Hundehaltern bringt alle in Verruf. Deshalb liegt mir eine Aufklärung am Herzen. Denn jeder einzelne kann durch sein vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung bei allen beitragen.

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter, für die Zukunft wünsche ich mir ein gutes Miteinander.

*Herzlichst,
Euer Franz Dengg*

Liebe Eltern!

LETZTE CHANCE!

Für folgende Wochen sind noch ein paar Plätze frei:

09.07. – 13.07. – Ort: Jugendzentrum Gemeindehaus

23.07. – 27.07. – Ort: Jugendzentrum Gemeindehaus

30.07. – 03.08. – Ort: Jugendzentrum Gemeindehaus

Die Betreuung erfolgt durch pädagogisch qualifiziertes Personal. Wir bieten ein altersadäquates Programm mit vielen Aktivitäten, Spiel und Spaß (Ausflüge, Wanderungen, Grillen am Bach, schwimmen, ... etc.). Ausgangs- bzw. Treffpunkt für die „Spiel-mit-mir-Kids“ ist das Jugendzentrum im Gemeindehaus (Eingang Westseite, Tiefgeschoss).

Organisatorisches:

Bring- bzw. Startzeiten sind täglich zwischen 07:00 Uhr und 09:00 Uhr. Abholzeiten erst ab 13.30 Uhr.

Was ist geplant:

Wir wollen so viel wie möglich die Zeit im Freien verbringen, das heißt schwimmen, Ball spielen, grillen und etc. Für Schlechtwettertage ist unser Jugendzentrum mit Billard, Tischtennis, Woodschock und anderen Gesellschaftsspielen bestens ausgerüstet, zudem können wir die Turnhalle der NMS mitbenutzen.

Verbindliche Anmeldung:

Die Anmeldung für die Sommerbetreuung ist verbindlich und gilt pro Woche. Versäumte Tage können nicht ersetzt werden.

Kosten:

Pro Woche und Kind € 60,-. Im Preis inkludiert ist das Mittagessen bzw. Mittagsjause bei Ausflügen sowie Eintritte oder evtl. Busfahrten. Das Mittagessen findet im Jugendzentrum statt, bei den Ausflügen essen wir auswärts.

Für genauere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro unter der Tel. 05264/5217-17.



Dr. Dengg Franz e.h.
Bürgermeister Mieming



Klaus Stocker e.h.
Bürgermeister Wildermieming



GR Maria Thurnwalder e.h.
Obfrau Kinder-, Jugend-
und Familienausschuss

Bauamt

vom 12.2. bis 16.4.2018

Bauanzeigen:

- Pirkli Holiday GmbH – Abänderung Sportpool

Baubewilligungen:

- Roland Nairz – Ausbau des Dachgeschosses
- Brigitte Berger – Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohnungen, Nebengebäude und Carport
- Mag. Kaspar Berger – Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohnungen, Nebengebäude und Carport
- Martin Spielmann – Um- und Zubau am bestehenden Gebäude
- Mag. Krabichler Jürgen und Beate Wechselberger – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport
- Günther Landerer – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
- Herta Landerer – Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage
- Daniel Maurer – Neubau einer Wohnanlage mit 5 Wohnungen und Tiefgarage
- Andreas Ruech – Zubau eines Carports
- Dr. Günther Rinner – Zubau eines Sommergartens

ACHTUNG !

(wb) Als Service für Ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

**Der nächste Termin ist am
Mittwoch, 16. Mai 2018,
von 9 bis 11 Uhr**

im Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden. Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten. Wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und, und, und...



Foto: Miss Tirol Wahlen OG

Fortsetzung von Titelseite

unter anderem einen Städtetrip in die Modemetropole London (vom Reisebüro „Die Profiurlaub“), einen 500 Euro Shoppinggutschein von BestSecret, einen Hotelaufenthalt im Hotel Schloss Leoben, eine Handtasche von Verena Belutti, Fotoshootings und vieles mehr. Auch die anderen Kandidatinnen gingen nicht leer aus und nahmen viele tolle Preise mit nach Hause.

Die Siegerin und die Zweitplatzierte Marina Augsten, 19 Jahre, Studentin aus Amras, können nun unser Bundesland Tirol bei der im Herbst 2018 stattfindenden MISS-AUSTRIA-WAHL vertreten.

„Das ist so unglaublich schön, ich freu mich riesig! Es war so ein toller Abend, eine beeindruckende Show, das Publikum war fantastisch, ein sehr gelungener Abend mit einem unerwarteten Ausgang für mich! Ich freu mich auf die Zeit, die kommt!“

Wir gratulieren unserer Miss Tirol zu diesem Erfolg sehr herzlich, wünschen Theresa alles Gute für alles, was kommt, in besonderer Weise jetzt einmal eine „brave“ Matura. Dass sie all das genießen kann und für sich selber das Beste daraus macht!



Foto: Miss Tirol Wahlen OG

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 07.03.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:



Zuschüsse zu Erschließungsgebühren:

Folgende Förderung zu den Erschließungskosten wird gewährt:

Name	Förderung	ERS
Gäns Michael	Neubau eines landwirtsch. Gebäudes	€ 2.547,77

Ansuchen um Übernahme des Kostenbeitrages für die NMS Reichenau:

Herrn Martin Konrad Janos, Unterweidach, wird die Zustimmung zum Schulbesuch in der NMS Reichenau erteilt. Die dadurch allenfalls anfallenden Betriebsbeiträge werden übernommen.

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Zu- und Umbau Volksschule Barwies:

Die Fa. Thurner Bau GmbH, Imst, wird mit den Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der Volksschule Barwies zu einer Angebotssumme von € 1.392.144,00 brutto beauftragt.

Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2017:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 wird einstimmig genehmigt.

Die vorgetragenen Über- und Unterschreitungen über € 10.000,00 werden einstimmig genehmigt.

Weiters werden die Ausgabenüberschreitungen über € 1.453,00 (gem. 5 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister wird einstimmig entlastet.

Genehmigung der Jahresrechnungen 2017 der Gemeindegutsagargemeinschaften:

Gemeindegutsagargemeinschaft Barwies:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 96.614,76 und einer Ausgabensumme von € 22.556,22, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 4.960,00 und einer Ausgabensumme von € 13.380,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Feldernalpe:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 95.076,73 und einer Ausgabensumme von € 98.472,52, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 311.100,00 und einer Ausgabensumme von € 35.500,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Fronhausen-Gschwent:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 5.532,31 und einer Ausgabensumme von € 5.238,97, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 112.800,00 und einer Ausgabensumme von € 13.300,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Obermieming:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 76.845,88 und einer Ausgabensumme von € 183.115,61, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 358.850,00 und einer Ausgabensumme von € 387.150,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Seebenalpe:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 25.832,19 und einer Ausgabensumme von € 18.563,06, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 27.900,00 und einer Ausgabensumme von € 34.500,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft See-Tabland-Zein:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 390.280,96 und einer Ausgabensumme von € 28.967,89, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 7.900,00 und einer Ausgabensumme von € 109.150,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Untermieming:

Die Jahresrechnung 2017 mit einer Einnahmensumme von € 25.073,58 und einer Ausgabensumme von € 31.928,57, sowie der Voranschlag 2018 mit einer Einnahmensumme von € 19.995,00 und einer Ausgabensumme von € 22.850,00 werden genehmigt.

Flächenwidmungsplanänderung:

Der Flächenwidmungsplan wird auf Gst. Nr. 2540/1, im Bereich Obermieming/ Landesstraße geändert: Umwidmung Grundstück 2540/1 KG 80103 Mieming rund 617 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 13, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliches Lager- und Garagengebäude.

Wir haben nachgefragt ...

... was sich baustellenmäßig in Mieming derzeit alles tut.

Fritz Theresa war für uns mit der Kamera unterwegs und gibt uns ein paar Eindrücke:



Die Baggararbeiten für die Umfahrung See sind schon voll im Gange



Die Umbauarbeiten bei der Volksschule Barwies gehen zügig voran



Die Umbauarbeiten beim „Haus der Kinder“ sind mehr oder weniger abgeschlossen, es fehlen nur noch Kleinigkeiten und bald können die Kinder vom „Spatzennest“ wieder einziehen

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 28.03.2018
wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Zuschüsse Errichtung Solar-, Photovoltaikanlage:

Beschluss:

Der Gemeinderat gewährt folgende Förderung zur Errichtung einer Solaranlage:

Name	Förderung (€ 40,--/m², maximal € 400,00)	Höhe
DEA Stephen und Simone	15 m²	€ 400,00

Beschluss:

Der Gemeinderat gewährt folgende Förderung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage:

Name	Förderung (€ 80,--/kWp, maximal € 400,00)	Höhe
Dr. TRIEB Thomas u. Annette	4,68 kWp	€ 374,40

Vergabe Baugrundstücke:

Beschluss:

Das Grundstück Nr. 9718/7 wird an Frau Manuela Eder zu einem Preis von € 120,00/m², sowie zu den geltenden Verkaufsbestimmungen veräußert.

Beschluss:

Das Grundstück Nr. 8472/10 wird an Herrn Thomas und Frau Andrea Rank zu einem Preis von € 120,00/m², sowie zu den geltenden Verkaufsbestimmungen veräußert.

Beschluss:

Die südliche Teilfläche des Grundstücks Nr. 3572/3 im Ausmaß von ca. 360 m² wird an Herrn Daniel Lengg zu einem Preis von € 120,00/m², sowie zu den geltenden Verkaufsbestimmungen veräußert.

Personelles:

Beschluss:

Herr Benjamin Köll, Tarrenz, wird in den Gemeindedienst als Gemeindeamtsleiter eingestellt.



Die Gemeinde Mieming
informiert über die

Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 07 Uhr bereitstellen!

Wann:

- Mieming NORD –
nördlich der Bundesstraße:
23.05.2018
11.06.2018
23.07.2018
20.08.2018
17.09.2018
- Mieming SÜD –
südlich der Bundesstraße:
28.05.2018
18.06.2018
30.07.2018
27.08.2018
24.09.2018

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

Erstkommunion in Barwies

Am 8. April 2018, dem Weißen Sonntag, versammelten sich die Erstkommunikanten von Barwies mit ihren Taufpatinnen/Taufpaten und den Familien vor der Volksschule. Herausgeputzt und feierlich geschmückt wie die Kirche, so waren auch die Erstkommunikanten. Mit liebevoll gebundenen Blumenkränzen im Haar, den selbstgebastelten, bunten Kreuzen um den Hals, in strahlend weißen Gewändern (Kutten) und der Taufkerze in der Hand wurden die Erstkommunikanten von Pfarrer Paulinus und seinen Ministranten abgeholt und von der Musikkapelle ehrenvoll zur Kirche geleitet. Ein strahlend sonniger Tag, der sich in den Gesichtern nicht nur der Kinder widerspiegelte.

Als alle Familien, Freunde und Mitfeiernde Platz genommen hatten, zogen auch die Kinder mit Pfarrer Paulinus in die Kirche ein. Der Festgottesdienst konnte beginnen...

Unterstützt vom Chor Corona singen die Kinder wunderschöne, schwungvolle Lieder, die sie seit Monaten in der Schule

eingübt haben mit Texten, die passender nicht sein könnten wie „Stell dich in die Sonne...“ oder „Du bist der Weinstock, wir sind die Reben...“. Sophia und Sebastian tragen die Lesung vom Emmausweg vor: „Und er nahm das Brot, dankte Gott, brach es und gab es den beiden.“

Die Predigt von Pfarrer Paulinus ist wie immer sehr lebendig. Er greift das Brotbrechen noch einmal auf und spricht über Visionen und ungeahnte Möglichkeiten, wenn wir den Kindern die Kirche nicht schlechtreden, sondern ihnen die Türen offenhalten und Gemeinschaft vorleben („Wer weiß, vielleicht sitzt ein zukünftiger Papst, eine Papstin in diesen Reihen“).

Es folgt die Erneuerung des Taufversprechens mit der berührenden Geste, dass nun auch die Kinder ihren erwachsenen Patinnen/Paten ein Kreuzzeichen auf die Stirn geben und sie segnen. In den Fürbitten bitten die Kinder, Jesus im eigenen Leben spüren zu dürfen und dieser Gemeinschaft treu zu bleiben. Ruhig und würdevoll treten



immer zwei Kinder vor und erhalten zum ersten Mal die Kommunion.

Das Brot/die Hostien werden auch bei diesem Gottesdienst gebrochen und geteilt. Pfarrer Paulinus muss sogar die Hostie aus der Monstranz holen und teilen, damit jeder Kirchenbesucher eine Kommunion erhalten kann. Das würden sich die Pfarrer öfter wünschen: Dass ihnen aufgrund der großen Besucherzahlen die Hostien ausgehen.

Noch einmal sprechen einige Erstkommunikanten: „Jesus, du hast das Brot verwandelt und

gesagt: Das bin ich für euch... Jesus, ich danke dir. Du willst mit mir gehen ein Leben lang. Du schenkst mir Kraft zum Guten... Ich fühle mich beschützt und geborgen. Mein Herz ist voller Dank...“. Auch Pfarrer Paulinus richtet Dankesworte an alle, die zum Gelingen dieser wunderschönen Erstkommunikationsfeier beigetragen haben. Diesem Dank darf ich mich im Namen aller Eltern und Kinder anschließen. Herzlichen Dank auch dir, Paulinus!

Daniela W.

Tag der offenen Tür an der Freien Montessori Schule Stams am Samstag, 5. Mai 2018

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 14. Mai, 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 24. Mai 2018

„Hilf mir, es selbst zu tun“, denn: „Sage es mir und ich vergesse es, zeige es mir und ich erinnere mich, lass es mich tun und ich behalte es.“

Die Freie Montessori Schule Stams wird derzeit von 28 Kindern aus 8 Gemeinden rund um Stams besucht. Die Kinder absolvieren hier in Begleitung von drei Pädagogen ihre gesamte Pflichtschulzeit.

Im Zentrum unserer Pädagogik steht die Entwicklung des Menschen nach seinem eigenen, inneren Plan, was den Beobachtungen von Maria Montessori und den Erkenntnissen der aktuellen Gehirnforschung entspricht.

Gemeinsames Ziel ist es, den Kindern in der Schule und über die Schule hinaus Bildung zu er-

möglichen, ein gesundes Selbstwertgefühl zu geben, eigenverantwortlich zu handeln und die Neugierde am Lernen zu bewahren. Jedes Kind trägt den Wunsch zu lernen

in sich und die Pädagogen an der Schule versuchen diesen Wunsch zu schützen und langfristig zu erhalten.

Wer mehr über das Bildungsangebot der Freien Montessori Schule Stams erfahren möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 5. Mai zwischen 10:30 und 14:00 Uhr eingeladen.

Eine Führung und eine Infor-



mationsrunde finden um 11:00 Uhr statt.

Im Sekundariacafe besteht die Möglichkeit, Eltern von Schülern und Schüler kennenzulernen. Der Erlös des Konsumierens kommt zur Gänze den Kindern der Sekundaria für Projektwochen zugute.

Weitere Informationen zur Schule: <http://www.freiemontessorischule.tsn.at>

„I have a dream“ ... Fair Play in der Kirche

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“ (Joh. 15,5) Dieser Satz von Jesus – dieses Bild – ist das heurige Motto zur Erstkommunion im Seelsorgeraum Mieminger Plateau.

Am dritten Ostersonntag war der große Tag für *Vincent Falkner, Annalena Grabner, Emanuel Grabner, Moritz Insam, Elias Kniepeiß, Christoph Maurer, Michael Meil, Noah Rauth, Julian Schabuß, Marius Schorn, Joya De los Reyes, Fiona Greiter, Theresa Kapeller, Magdalena Krug, Lea-Marie Maurer, Sarah Prantl, Sia Roth, Nicole Soraperra, Sara Steinlechner und Lilly Unden*. Sie durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Wie jedes Jahr stellte sich die Musikkapelle Mieming in den Dienst der Kirche und der Kinder mit ihren Familien und begleitete die Erstkommunikationskinder mit ihren Gästen in die Kirche und spielte anschließend „a Standl auf“.

In unserer feierlich geschmückten Untermieminger Kirche versammelten sich die Kinder mit unserem Pfarrer Paulinus rund um den Altar. In seiner Predigt nahm Paulinus uns mit auf eine Zeitreise von den Jüngern in Emmaus über Martin Luther King bis zu jedem Einzelnen von uns im Hier und Jetzt: Das Brotbrechen ist das „Erkennungszeichen“ für Jesus. Jedes Mal, wenn ein Priester das Brot am Altar bricht, sollen wir an Jesus erinnert werden und daran denken, dass ER in diesem Brot zu uns kommt. Was damals für die Emmaus-Jünger schwer zu verstehen war, wollen und versuchen wir in



unserem Glauben zu leben. Für Martin Luther King in Amerika war nur schwer vorstellbar, dass es eine Gleichberechtigung für Schwarze und Weiße gibt. Es wurde Wirklichkeit. Und auch Paulinus hat einen Traum wie Martin Luther King: Wenn es für uns auch nicht immer leicht ist, sich in der katholischen Kirche wiederzufinden, so wollen wir doch zusammenhalten, uns nicht alles schlechtreden lassen von Kritikern und für ein gerechtes Miteinander (Fair Play) im Sinne des christlichen Glaubens eintreten. Fair Play auch in diesem Sinne, dass Eltern ihren Kindern die Möglichkeit geben, ihre eigenen Erfahrungen in Bezug auf Glaube und Kirche zu machen. Paulinus wünscht sich, dass wir unseren Kindern im und zum Glauben und zur Kirche begleiten, auch wenn wir vielleicht selbst negative Erfahrungen gemacht haben. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam eine lebendige Kirche zu sein, auch wenn wir es uns jetzt noch nicht vorstellen können. So ermutigte uns Paulinus in seiner mitreißenden Predigt. Durch viele rhythmische Lieder, emotionale Harfenklänge und bewegende Trommelrhyth-

men waren in unserer Kirche die Begeisterung und die Gemeinschaft im Glauben spürbar.

Nach Dankesworten der Kinder und von Herrn Pfarrer Paulinus zogen die Erstkommunikationskinder aus der Kirche aus, wo sie bereits von der Musikkapelle Mieming empfangen wurden. Auch einige Firmlinge der Pfarre trugen heuer einen wichtigen Teil zur Erstkommunion bei: Sie teilten Getränke und Brot bei der Agape aus. Dafür herzlichen Dank – so konnten die Familien den Vormittag auf dem Kirchplatz gemütlich ausklingen lassen!

Im Namen der Kinder und Eltern bedanken wir uns bei folgenden Personen ganz herzlich für ihre Unterstützung: Pfarrer Paulinus Okachi, Mesnerin Elfriede, Helga Becker, allen Eltern der Erstkommunikationskinder, Barbara Berger, Silvia Schneider,

dem Lehrerinnen-Team der VS Untermieming mit Direktorin Vroni Fritz, Chor Corona, Dieter Prommer und seinem Trommelfreund, Xaver Schädle, Susanne Kniepeiss, Musikkapelle Mieming, Gemeinde Mieming, Franziskanerkloster Telfs und allen, die zum guten Gelingen der Erstkommunion beigetragen haben.

Durch eure Hilfe und Unterstützung wurde unsere Erstkommunion ein besonderer Festtag!

Barbara Neuner

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ Die Eltern der Untermieminger-Erstkommunikationskinder bedanken sich sehr herzlich bei **Barbara Neuner, Cornelia Haid und Daniela Kapeller** für die tolle Vorbereitung der Kinder auf das Fest!

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<

Wir suchen **dringend** für unsere

**„Spiel mit mir“-
Wochen**

**vom 9. Juli bis 3. August
(7 bis 15 Uhr) eine(n)**



pädagogischen Betreuer/in!

Achtung: Mindestalter 20 Jahre!

Bitte senden Sie die Bewerbungen an:
Gemeinde Mieming · z.Hd. Fritz Theresa
Obermieming 175 · 6414 Mieming
t.fritz@mieming.at

10 Grundregeln für hochwertige Sanierungen

Sanierungskonzept festlegen

Ein Gesamtkonzept auf Grundlage einer genauen Bestandsaufnahme ist Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Sanierung. Ein Sanierungskonzept sichert die richtige Reihenfolge von Sanierungsmaßnahmen (das gilt vor allem für Einzelmaßnahmen), eine hohe Ausführungsqualität, eine vollständige Kostenabschätzung und eine zeitgerechte Umsetzung. Planvolles Vorgehen spart Ärger, Zeit und Geld.

Wohnqualität erhöhen

Eine umfassende Gebäudesanierung bietet zudem eine gute Gelegenheit, den Wohnstandard zu erhöhen und auch die Wohnsituation auf neue Bedürfnisse anzupassen. So kann z.B. die Belichtungssituation aber auch die Funktionalität verbessert werden. Die Verwendung von ökologischen Baustoffen und schadstofffreien Materialien kann zu einem gesunden Raumklima beitragen.

Mit Profis sanieren

Bei Planung, Baubegleitung und Umsetzung sollte auf Profis gesetzt werden. Fachleute können in jeder Phase der Sanierung mithelfen, eine hohe Sanierungsqualität zu erreichen und Bauschäden zu vermeiden. Dazu tragen individuell geplante Detaillösungen, eine exakte Ausschreibung oder die Beauftragung von Firmen mit hochwertig ausgebildeten Fachkräften bei.

Außenfassade und Fenster hochwertig sanieren

Zur Sicherung einer hohen Bauqualität werden beim Fenstertausch mit Fassadendämmung eine Dämmung der Außenwand von 20 cm ($U\text{-Wert} < 0,18 \text{ W/m}^2\text{K}$) und der Einbau von Fenstern mit 3-fach Wärmeschutzverglasung ($U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$) empfohlen. Bei einer qualitativ hochwertigen Verglasung ist der Randverbund thermisch entkoppelt. Das heißt der Abstandhalter ist nicht aus Aluminium, sondern aus Kunststoff oder Edelstahl gefertigt. So kann sichergestellt werden, dass sich kein Kondensat im Randbereich bildet.

Fenster optimal einbauen

Die Fenster sollten nach außen versetzt eingebaut werden und der Fensterstock überdämmt werden. Zu beachten ist die ÖNORM B 5320, die einen luft- und winddichten Einbau vorsieht (mit Hilfe von Klebebändern bzw. Profilen). Damit kann verhindert werden, dass feuchte Raumluft in die Konstruktion eindringt und sich Kondensat bzw. Schimmel bildet. Auch Energiespar- und Schallschutzgründe sprechen für einen luft- und winddichten Einbau. Ausschäumen ist auf jeden Fall zu wenig.

Dach dämmen

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke ist eine kostengünstige und einfache Energiesparmaßnahme. Für die Dämmung der Decke gegen einen unbeheizten Dachraum sollte bei vollflächiger Verlegung 30 cm Dämmstoff eingesetzt ($U\text{-Wert} < 0,13 \text{ W/m}^2\text{K}$) werden. Alternativ zur Dämmung der obersten Decke kann auch die Dachschräge gedämmt werden.

Wärmebrücken entschärfen

Wärmebrücken treten bei Anschlussstellen wie z. B. bei Fenstern, Balkonen und Wandecken auf und können zu Kondensat- und Schimmelbildung führen. Durchbetonierte Balkonplatten leiten beispielsweise die Wärme ungehindert nach außen ab und verursachen dadurch hohe Energiekosten. Die beste Lösung dafür ist die Abtrennung der Balkonplatte. Ist dies nicht möglich, kann eine Dämmung der Balkonplatte die Wärmebrücke vermindern.

Ausreichend lüften

Eine hohe Wärmedämmung, gut isolierte Fenster und eine Bauausführung ohne Wärmebrücken, Fugen und Ritzen sichern angenehm warme Oberflä-

chen und ein ausgeglichenes Raumklima. Allerdings erfordert die luftdichte Bauweise häufigeres Stoßlüften. Der Einbau einer Komfortlüftungsanlage, die kontinuierlich für Frischluft sorgt, sollte überlegt werden.

Heizen mit erneuerbaren Energieträgern

Bei der Sanierung der Heizungsanlage bietet sich die Chance, den Energieträger zu wechseln und von fossilen auf erneuerbare Energieträger wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Die Entscheidung für ein bestimmtes System hängt dabei von der Gebäudequalität ab. So können Heizsysteme wie Wärmepumpen oder auch teilsolare Raumheizung nur im gut sanierten Gebäude sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Solaranlage installieren

Die Solaranlage ist die umweltfreundlichste Art der Warmwasserbereitung. Sie ermöglicht außerdem, dass im Sommer der Heizkessel völlig ausgeschaltet werden kann. Eine richtig ausgelegte Solaranlage zur Warmwasserbereitung liefert übers Jahr gerechnet etwa 70 % der benötigten Wärme. Bei einem Umbau sollten auf jeden Fall bereits die Anschlüsse für eine Solaranlage vorgesehen werden.

Ihre unabhängigen EnergieberaterInnen

Unabhängige EnergieberaterInnen stehen Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin bei Energie Tirol.
T: 0512-589913. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.



Wir präsentieren Ihre Energiesparmaßnahme! Gemeinsam erreichen wir GROSSES!

Unter diesem Motto möchten wir in jeder Ausgabe Eure individuellen Energiespar Maßnahmen (auch kleine) vorstellen.

Bitte kurze Beschreibung mit Foto an: Dietmar Janicki, gemeinde@janicki.at oder einfach persönlich ansprechen!





2. Gemeindeskitag im Schigebiet Ehrwald

(wb) Im Vorjahr wurde vom Sportausschuss der Gemeinde Mieming der „1. Gemeindeskitag“ organisiert, bei Bilderbuchwetter fuhren damals 46 TeilnehmerInnen nach Ehrwald. Und bereits bei der Heimfahrt wurde im Bus aufgrund des tollen Schitages der Wunsch nach Wiederholung geäußert ...

Und so ist es nicht verwunderlich, dass heuer bereits 60 Personen auf der Anmeldeliste standen.

Samstag, 10. März 2018, Treffpunkt Parkplatz Obermieming. Schon beim Einsteigen erhielt jeder Teilnehmer ein „Lunchpaket“ – eine Wurstsemmel und ein Getränk, gesponsert von der „Metzgerei Thomas Klima“ und dem Auslieferungslager REWE in Stams (Manfred Krug).

Das Wetter hielt sich besser als angekündigt, die Schnee- und Pistenverhältnisse ließen noch einige schöne und zügige Abfahrten zu, bevor dann im oberen Teil des Schigebietes der Nebel einfiel. Dennoch ... die Abzweigung zur Hochfeldern Alm – zur Einkehr, die schafften wir allemal noch!

Nach einem gemütlichen Beisammensein auf der Hütte tra-



fen sich dann alle rechtzeitig wieder beim Bus und die Heimreise konnte plangemäß starten.

Ein großes Lob an die gute Organisation durch die Gemeinde Mieming/Sportausschuss, ein großer Dank an die Gemeinde, die die Kosten für den Bus übernommen hat sowie an die Ehrwalder Almbahnen, die uns auch tarifmäßig entgegengekommen sind. Durch die Großzügigkeit der Sponsoren – siehe unten – konnten an die TeilnehmerInnen die Liftkarten gratis ausgeteilt werden ☺ Danke an alle, die zum Gelingen dieses Tages auf irgendeine Art und Weise beigetragen haben!

Und so hoffen und wünschen wir uns einen 3. Gemeindeskitag im Jahre 2019!



UNIQA GeneralAgentur
Spielmann & Partner

See 834
6414 Mieming

Tele: +43 5264 20276
Mobil: +43 664 82398 0
E-Mail: spielmann.partner@uniqa.at

TK Metzgerei
KLIMA

Lebensmittelerei, Vorf., Fleisch und Waidhandel

Seit 1960, 23. April 1960

**UNSER
X LAGERHAUS**

Mieming

Der beste Service

FALCH
ELEKTRO GMBH

6414 Obermieming 179, Tel 0 52 64 - 52 16, Fax 52 16 - 66
e-mail: falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

Sanitär
Heizung
Solar
Wellness

**INSTALLATIONEN
LARCHER**

A- 6414 Mieming
www.larcher.mieming.at

Barwies 327
Tel: +43 (0)5264 5252

**Raiffeisenbank
Telfs-Mieming**



Die Frühjahrs-Müllaktion war ein voller Erfolg

Mieming ist um 450 Kilogramm Unrat sauberer

(kk) Zum traditionellen Müllsammeln in Mieming am Samstag, dem 14. April 2018, kamen Vereine, Familien, Unternehmen und Organisationen. Treffpunkt war die Freiwillige Feuerwehr. Gastgeber der Frühlingsaktion war die Gemeinde Mieming, vertreten durch Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Josef Sagmeister.

„Insgesamt ist Mieming in den vergangenen Jahren sauberer geworden“, sagt Gemeindevorarbeiter Josef Sagmeister (Bauhof/Recyclinghof). „Das liegt zum einen am wachsenden Bewusstsein für unsere Umwelt, aber sicherlich auch daran, dass die Gemeinde übers Jahr Müll und anderen Unrat wegräumt.“ Müllsammeln ist in der Gemeinde Mieming eine Angelegenheit der Dorfgemeinschaft. Wer es zeitlich einrichten kann, ist dabei. „Was Vereine und Familien dabei leisten, ist nicht hoch genug zu bewerten“, so Bürgermeister Franz Dengg. „Die Namen von 147 Müllsammlern stehen auf unserer Liste.“ Darunter prominente

Vereine und Organisationen wie Bergrettung Mieming, Musikkapelle, Reit-, Taekwondo- und Tuiflverein, Schützen, Schafer und Bergler.

Das Wetter war am Samstag ausgezeichnet. Sonnenschein und blauer Himmel, bei Temperaturen zwischen 23 und 25 Grad. Akute Sonnenbrandgefahr – wer sich vorsorglich mit Sonnencreme schützte, war gut beraten. „Wenn wir in Mieming Müll sammeln, beginnt gefühlt das Frühjahr“, sagt Vize-Bürgermeister Martin Kapeller, der mit seiner Truppe am Kohlplatz in Barwies anzutreffen war.

Auf der Mieming-Karte von Josef Sagmeister waren 22 Sammelstellen markiert. Die Bergretter waren am Golfrundwanderweg im Bereich der Stöttlalm mit Müllsäcken und Müllgreifern im 1000-Meter-Bereich in Aktion. Die Schützenkompanie trafen wir rund um die Moosalm in Barwies. Die Musikanten in Fiecht, Schafer in Barwies, Freundsheim und Frohnhausen und die Bergler in Untermieming, Weidach und auf dem

Weg zum Fiechter Köpfl.

Feuerwehr-Kommandant Alexander Sagmeister konnte mit einer erfahrenen Mannschaft aufwarten. Der Müllsammeltag ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Mieming. Für den Kommandanten mehr als nur eine Sache der Ehre: „Wir sind immer wieder gerne mit von der Partie. Für die Aktion sind wir ebenso gut ausgestattet wie vorbereitet.“ – Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot am Dorfputz in Mieming beteiligt. Michael Sagmeister steuerte heuer das Tanklöschfahrzeug TLF-A 3000. Die Müllsammler erzählten ihm, was man so alles am Wegesrand findet: „Da ist so ziemlich alles dabei, was wir Menschen tagtäglich konsumieren. Cola-Flaschen, Getränke Dosen, Baby-Windeln, Radkappen, Zigarettenschachteln, Elektroschrott – Plastikmüll ohne Ende. Wer es nicht mit eigenen Augen sieht, glaubt's nicht!“ Müllsammlerinnen und Müllsammler wurden zum Einsatzort gebracht und die Müllsäcke an



den vereinbarten Sammelstellen aufgenommen. „Die bringen wir zum Recyclinghof und am Montag wird alles gewogen und Bilanz gezogen“, hören wir vom Sagmeister Josef. „Im vergangenen Jahr waren es ca. 500 Kilogramm, heuer kamen wir auf 450 Kilogramm Müllaufkommen.“

Um 13 Uhr startete die Aktion und kurz vor 15 Uhr war schon alles erledigt. Da wurden von Stefan Weber und Daniel Bstierler in der Feuerwehrhalle die ersten Würstl verteilt. „200 Paar Frankfurter gibt's heute im Angebot.“ Stefan Weber (stellver-



Fotos: Knut Kuckel

Frühjahrsputz 2018?

In dieser Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung wird wieder über die „Flurreinigung“ berichtet, den Frühjahrsputz, an dem erfreulicherweise wieder so viele Freiwillige teilgenommen haben. Auch der Bürgermeister appelliert in seinem Bericht dieses Mal ganz speziell an die Hundebesitzer.

In den letzten Tagen erhielten wir – das Redaktionsteam der Mieminger Dorfzeitung – ein Schreiben, das wir unseren Lesern und Leserinnen nicht vorenthalten wollen:

Ich wende mich heute mit einem großen Anliegen an euch:

In der Ausschreibung zum Dorfputz appelliert unser Bürgermeister an die Grundbesitzer, ihre Grundstücke sauber zu halten und so zu einem schönen Ortsbild beizutragen. Doch nicht nur das eigene, sondern auch die fremden Grundstücke und die vielen schönen öffentlichen Plätze in unserer Gemeinde sollten von allen (!!!) sauber gehalten werden. Mein Appell richtet sich da vor allem an jene Hundebesitzer, welche ohne mit der Wimper zu zucken, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach am Wegrand zurücklassen. Ich und viele andere Mitbürger sind fassungslos über deren Respektlosigkeit den Menschen gegenüber, die mit viel Liebe, Arbeit und Mühe all diese Plätze oft unentgeltlich in Ordnung halten und schmücken. Im Anhang sende ich dir ein paar in der Tat sehr unappetitliche Bilder aus Zein. Ich habe nur einen kurzen Weg Richtung Zeiner Kapelle fotografiert. Kein halber Meter ist hundekotfrei!!!

Da fragt man sich dann schon des öfteren, welchen Sinn es macht, unsere Kapellen, Dorfbrunnen, Blumeninseln etc. mühevoll in Schuss



zu halten, zu säubern und zu schmücken, wenn alles, was den Spaziergängern, Bewohnern, Touristen... in Erinnerung bleibt, der „Dreck“ ist, den andere einfach so überall liegen lassen.

Über einen Bericht in der nächsten Dorfzeitung würde ich mich freuen. Auch wenn wir auf viele taube Ohren stoßen werden, kann es ein Denkanstoß für einige sein und wenn wir nur ein paar zum Umdenken bringen, hat unser Dorfbild schon wieder erheblich gewonnen. Name und Adresse sind uns bekannt; Ich erlaube mir noch eine Ergänzung zu machen: Auch die Kutschenfahrer und Reiter möchten sich einmal an die Brust klopfen, auch die „Hinterlassenschaft“ der Pferde hat auf öffentlichen Wegen nichts verloren und möchte doch bitte verräumt werden. Aufgefallen ist auch, dass viele Papiertaschentücher den Wegrand verunzieren. Nehmen wir die Abfälle doch bitte mit, beim nächsten Spaziergang erfreuen wir uns ja selber wieder alle an der schönen und sauberen Umwelt!

tretender Feuerwehrkommandant) gewährte uns Einblick in den Dampfkessel. „Niemand muss Hunger leiden. Dazu gibt es kistenweise Getränke.“

Unsere Feuerwehr hatte die Sache im Griff. Was Organisation und praktische Durchführung anbelangt, ist die Freiwillige Feuerwehr Mieming nicht zu schlagen. Und ganz nebenbei wurde noch die ein oder andere Pumpe gewartet.



HANNES LARCHER DER GURGLTALER HAUSMEISTER AUS NASSEREITH



Ob Privathaushalt oder Firma - für Gartenpflege, Mäharbeiten, Strauchschnitt, Aufräumarbeiten, kleinere Reparaturen, Hausbetreuung oder Reinigungsarbeiten steht Ihnen die Gurgltaler Hausmeisterei mit den Dienstleistungen rund um Haus und Garten zur Verfügung.



Hannes Larcher • 6465 Nassereith
0650/3512366 • ghmlarcher@gmx.at

Ordentliche Jahreshauptversammlung der Hochdruck-Wasserleitungsgenossenschaft Barwies - See - Fronhausen

am Freitag, 6. April, im Gasthaus Moosalm

(ma) In einer kameradschaftlichen Atmosphäre verlief auch heuer wieder die Jahreshauptversammlung der Barwieser Wassergenossenschaft. Wenn übers Jahr die Versorgung mit ausgezeichnetem Trinkwasser zu einem fairen Preis gesichert werden kann, so ist auch kaum mit größeren Widerständen zu rechnen. Dennoch bietet eine solche Jahreshauptversammlung dem Ausschuss die Gelegenheit, den Mitgliedern Rechenschaft über seine umfangreiche Tätigkeit zu geben und die Mitglieder über die finanzielle Situation zu informieren. Dass sich, solange die Versorgung so klaglos funktioniert, das Interesse der Mitglieder an der Teilnahme zu dieser Versammlung in Grenzen hält, ist ein Phänomen, das auch bei anderen, vergleichbaren Institutionen festzustellen ist.

Tätigkeitsbericht des Obmannes:

Der aus Kostengründen auf das heurige Frühjahr verlegte Austausch der Wasserrohre im Barwieser Unterdorf ist bis auf die Oberflächenarbeiten inzwischen abgeschlossen und mit dem Bau der Umfahrungsstraße in der Ortschaft See wird eine neue, den zukünftigen Ansprüchen entsprechende Leitung verlegt. Ebenso erfordert die Erweiterung des Gewerbegebietes im Weidach eine Verlängerung der bestehenden Leitung. Für den zunehmenden administrativen Aufwand wurde die bestehende EDV-Ausstattung entsprechend adaptiert.

Im Anschluss an den Bericht des Obmannes Reinhard Gastl, der dieses Amt nun bald 30 Jahre innehat, bedankte sich dieser bei seinen engsten Mitarbeitern im Ausschuss wie auch bei den heimischen Installateur- und Erdbewegungsbetrieben, die immer, wenn „der Hut brennt“ – nein, im Gegenteil – wenn das Wasser nicht oder zur falschen Zeit und



Langzeitobmann Reinhard Gastl

am falschen Ort rinnt, zur Stelle sind.

...des Obmannstellvertreters:

Manfred Maurer, der für die technischen Belange zuständig ist, konnte berichten, dass die Versorgung sowohl aus der Ursprung- wie auch aus der Koppenriepelquelle über ein hochmodernes Kontroll- und Messsystem läuft und so sichergestellt ist, dass nur Trinkwasser bester Qualität den Haushalten zugeleitet wird. Manfred veranschaulichte anhand eines Diagrammes den über eineinhalb Jahre gemessenen Zulauf und die Entnahme an der Koppenriepelquelle. Nur in den Sommermonaten kommt es dabei zu Engpässen, die aber durch die Zuleitung aus dem Bassin der Wassergenossenschaft Obermieming abgefangen werden können.

Erneut machte der Obmann den raschen Bevölkerungszuwachs in unserer Gemeinde zum Thema, welches bei der Wasserversorgung ein Gesamtanliegen der



Obmannstv. Manfred Maurer und „Alt“-Kassier Hermann Schneider.

Gemeinde sein muss. Reinhard ist hier zuversichtlich, dass es in naher Zukunft zu einer für alle befriedigenden Lösung kommen wird.

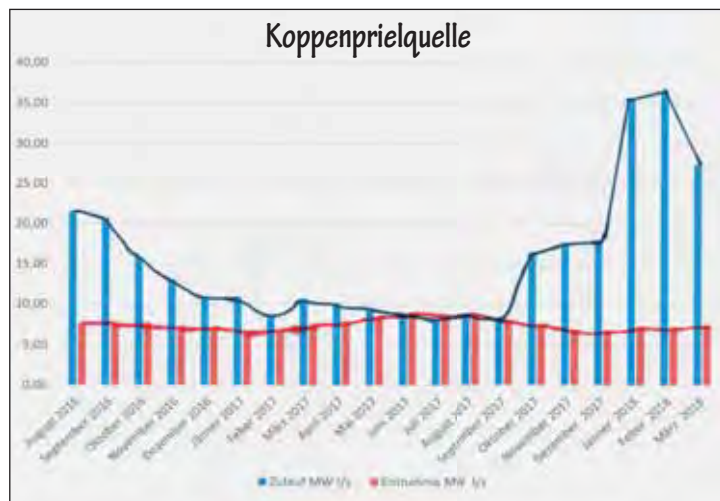
...des Kassiers:

Martin Reindl legte einen beeindruckenden Kassabericht vor, der die Genossenschaft auf einer sehr gesunden Basis stehen sieht, mit der die laufenden Aufwendungen gedeckt und auch für die Zukunft größere Vorhaben

in Angriff genommen werden können.

Genossenschaftliche Basis:

Diese Versammlung und die Berichte der einzelnen Funktions-träger zeigten einmal mehr, wie auf genossenschaftlicher Basis und ehrenamtlicher Tätigkeit zu unser aller Wohl gearbeitet wird und damit die Versorgung mit dem wohl wichtigsten Lebensmittel zu einem fairen Preis gesichert bleibt.



Ausschussmitglieder Reinhard Spielmann und Thomas Perkhöfer



Kassaprüfer: Alt-Bgm. Dr. Siegfried Gapp und Ing. Hermann Lindner.

Zu Ehren des Heiligen Josef

Zum Josefitag am Montag, dem 19. März 2018 zelebrierte Pfarrer Paulinus gemeinsam mit Pastoralassistent Franz Xaver Schädle einen feierlichen Gottesdienst in der Josefskapelle in Obermieming. Für die musikalische Umrahmung sorgten Bläser der Musikkapelle Mieming. Beim Gottesdienst wurde in besonderer Weise an Josef Knabl gedacht, der am 16. März nach schwerer Krankheit verstorben ist. Sein früher Tod macht alle sehr betroffen. Das konnte man auch beim Gebet für Josef spüren.



Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Verein „Freunde Josefskapelle“ seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Greenvieh ein.

Obmann Martin Spielmann begrüßte zur Vollversammlung des Vereins „Freunde der Josefskapelle“ als Ehrengäste Pfarrer Paulinus Okachi, Mesnerin Elfriede Seelos, Vize-Bürgermeister Martin Kapeller und Reinhard Schuler, der die Renovierung der Josefskapelle als Sponsor finanziell unterstützt hat.

Derzeit zählt der Verein „Freunde der Josefskapelle“ 27 Mitglieder (Tendenz steigend). Mit einer Mitgliedschaft im Verein geht man keine Verpflichtung ein, nicht einmal ein Mitgliedsbeitrag ist zu zahlen. Durch eine Mitgliedschaft zeigt man sich solidarisch mit der Betreuung und dem Erhalt der Josefskapelle in Obermieming.

Obmann Martin Spielmann dankte sich bei Pfarrer Paulinus

für die Messgestaltung und bei den Blechbläsern Michael Holzeis, Georg Spielmann und Helmut Happ für ihren musikalischen Beitrag beim Gottesdienst anlässlich des Josefitages. Ein herzlicher Dank ging ebenfalls an Mesnerin Elfriede Seelos und an Kassierin Burgi Widauer, die für ihre Arbeit von der Vollversammlung einstimmig entlastet wurde. Der Verein, so die Kassierin, sei finanziell gut aufgestellt.

In seinem Rückblick ging Obmann Martin Spielmann auf wichtige Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres ein. Ein Dank ging an die Vorbeterinnen der Mai-Andachten Maria Steiner und Ingrid Spielmann.

„Nach dem Abschluss der Renovierungsarbeiten durch die Firma Soraperra aus Mieming erstrahlt unsere Josefskapelle wieder in neuem Glanz“, so Martin Spielmann. Für heuer

habe Markus Soraperra zugesagt, auch im Innenbereich die notwendigen Malerarbeiten durchzuführen.

Am 16. August 2016 wurde der Rochus-Gottesdienst in Obermieming mit anschließendem Fest vor dem Haus Spielmann organisiert. Das Platzkonzert der Musikkapelle Mieming stand dabei unter dem Motto „Jagd in Obermieming“. Gäste dabei waren u.a. die Mieminger Jagdhornbläser.

Im September 2017 beteiligte sich der Verein „Freunde der Josefskapelle“ in Zusammenarbeit mit den Obermieminger Bauern am Fest zum Almagtrieb. Der Reinerlös von 1.700 Euro wurde in Gänze aufgrund eines Todesfalles an die Familie Bergant (Kneringer) gespendet.

Am 2. Dezember des vergangenen Jahres wurde ein „Adventfenster“ im Rahmen des Mieminger Adventkalenders geöff-

net. Ein Dank ging in diesem Zusammenhang an die Familie Thomas Haas für das Aufbauen der Standln vor ihrem Haus.

Obmann Martin Spielmann bedankte sich abschließend bei allen, die mit ihren Spenden für den Erhalt der Josefskapelle in Obermieming sorgen.

Vize-Bürgermeister Martin Kapeller dankte im Namen der Gemeinde Mieming allen für „ihren Einsatz zur Erhaltung solcher Kleinode wie der Josefskapelle“ und für den gezeigten Zusammenhalt und die Solidarität mit der Familie Bergant/Kneringer.

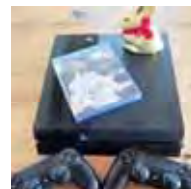
Die Mai-Andachten, so Obmann Martin Spielmann, finden heuer wieder an jedem Sonntag im Mai statt. Und nach dem Gottesdienst zu Ehren des Hl. Rochus im August dieses Jahres gibt es wieder am Haus Spielmann ein Fest zugunsten der Josefskapelle.



Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Jahreshauptversammlung im Greenvieh statt.

Playstation 4 mit Fifa 18 und Handyladestation

Der Osterhase war da und hat uns eine PS4 mitsamt dem neuen Fifa-Spiel gebracht. Auch eine Handyladestation für 3 iPhones und 3 Android-Geräte wurde angeschafft. Somit steht einem multimedialen, action- und spielereichen Besuch bei uns im Jaz nichts mehr im Wege. Kommt's vorbei und genießt's die Neuerrungenschaften.



Alles neu auch beim leiblichen Wohl. Mit dem neuen Miniofen kamen auch Pizzas und Baguettes zur Speisekarte hinzu. Mit den Getränken sind wir auch bereits in der Umstellungsphase, bald wird es im Jugendzentrum nachhaltige Bio-Getränke zu erwerben geben. Bitte verkosten und mitreden!

*Wir freuen uns auf euer Kommen,
das Juz-Team Christian, Simone und Isi*

In der letzten Ausgabe starteten wir mit unserer Kapitel (Chapter) Reihe und begannen mit unserer Eröffnungsphase 2008. Anbei findet ihr nun das zweite Kapitel. Viel Spaß! ☺

In den vergangenen 10 Jahren konnte das Jugendzentrum zahlreiche Projekte durchführen bzw. daran teilnehmen. So wurden beispielsweise der Familienfasching (Artikel März 2014), Schulloffensive (Artikel Mai 2009), Tag der offenen Tür (Artikel Dezember 2013) Fixpunkte im jährlichen Jugendzentrum-Kalender. Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Viel Spaß beim Zurückblicken!

[illegible]

Im März gab es für alle SchülerInnen der Hauptschule Moring eine Religionswoche der besonderen Art. Mit Rose Lohr, Maria Wieser konnten sie eine Religionswoche pro Klasse dazu nutzen, die Jugendkammergruppas kennen zu lernen.

Im Rahmen dieser Woche war es den Eltern möglich, die Betreuer kennenzulernen und das Angebot der Jugendkammer zu nutzen. So verbrachten sie eine Stunde mit Fußball, Tischfußball, baden, spielen, kochen.

quatschen, Plätzchen backen, Biergucken...

Auch die Jugendkammer konnte einen kleinen Einblick in das Handeln der Schüler zum Thema bekommen. Nach der Schulabschlussfeier am Freitag wurde auf Freizeitanlagen

Tiefsinnige Appelle und kreative Meisterleistungen

präsentierten die SchülerInnen bei der Oster-Sternstunde der NMS Mieming

Dreimal im Jahr jeweils vor Weihnachten, vor Ostern und am Schulschluss versammeln sich die Klassen der NMS Mieming für eine der beliebten Sternstunden im Gemeindesaal Mieming. Während der Sternstunden haben die SchülerInnen die Möglichkeit der Schulgemeinschaft Projekte vorzustellen, die im Laufe des Schuljahres erarbeitet werden. Und so bot sich den Zuschauern auch bei der diesjährigen Oster-Sternstunde ein außerordentlich unterhaltsames, aber auch inspirierendes Programm.

Den Anfang machte die Theatergruppe der 2A-Klasse, die ihr selbstgeschriebenes englisches Theaterstück 'Dragon Quest at the Candy Store' aufführte. Nachdem die Gruppe schon zu Weihnachten erfolgreich englisches Theater gemacht hatte, war die Motivation groß, diesmal selbst eine Idee auf Papier zu bringen. Zusammen mit ihrer Englischlehrerin entstand im Laufe des Winters ein Stück, das nicht nur alle von den SchülerInnen eingebrachten Ideen verpackte, sondern auch einen spannenden Erzählbogen umfasste. Den Großteil der kreativen Arbeit übernahmen die SchülerInnen selbst. Sie gaben ihren Figuren Namen und Outfits, hatten unzählige Ideen für Dialoge und entwarfen das Bühnenbild mit Hilfe der Werk- und ZeichenlehrerInnen. Das Ergebnis war eine erfolgreiche Aufführung, auf die alle beteiligten

Theaterer stolz sein können.

Einen wichtigen Appell an uns alle richteten die SchülerInnen der 1B-Klasse mit Frau Handle und Frau Kluibenschädl mit ihrem Projekt 'Der größte Plan der Welt'. Die Vortragenden erinnerten uns daran, wie kostbar unser Planet ist und wie achtsam wir mit seinen Ressourcen gerne umgehen. Die Message lautete deshalb: Sauberes Wasser zum Trinken und frische Luft zum Atmen sind für uns 'noch' eine Selbstverständlichkeit, aber es bedarf eines 'großen Plans', diese Selbstverständlichkeiten auch für zukünftige Generationen zu sichern. Und den Anfang machten die SchülerInnen selbst, indem jede einzelne ihren persönlichen Vorsatz zur Umsetzung 'des großen Plans' kundtat. Zu hören war: 'Ich lass beim Zähneputzen das Wasser nicht mehr laufen' oder 'Ich werde Plastikmüll vermeiden'. Der Appell endete mit der wichtigen Frage an uns alle: 'Und was ist dein Beitrag?'

Weiter ging es mit mehreren musikalischen Beiträgen unter der Leitung von Frau Wieser und Frau Krachler, von denen vor allem das Lied 'Rock my Soul' zum mitreißenden Singalong wurde. Die 2A Klasse führte uns in die Welt der Body-Percussion ein, bei der der Körper samt Händen und Füßen zur Klangerzeugung verwendet wird. Es dauerte nicht lange, bis sich die Zuhörer von der Darbietung mitreißen ließen und

voller Inbrunst das weltberühmte Gospellied mitsangen. Der letzte große Höhepunkt der Sternstunde war die Präsentation der ersten Ausgabe des NEMSPAPERS der 4. Klassen. Auf der Suche nach einem geeigneten Englischprojekt entschieden sich die SchülerInnen der 4 AB letzten Herbst dafür, eine Schülerzeitung auf Englisch zu verfassen. Als sich die jungen Redakteure im November das erste Mal mit ihrer Englischlehrerin zusammensetzten, war noch keinem klar, dass das Endprodukt stolze 26 Seiten lang sein wird. Bei regelmäßigen Redaktionssitzungen wurden die selbstgewählten und sehr vielseitigen Themen besprochen und die nächsten Arbeitsschritte festgelegt. Die SchülerInnen waren

auch selbst für das Layout und das Design ihrer Zeitung verantwortlich. Dank der großzügigen Unterstützung von Herrn Jerome Coulon konnte die Schulzeitung sogar farbig gedruckt werden. Wer gerne einmal in die Onlineversion des NEMSPAPERS reinschmökern möchte, kann dies gerne unter <http://www.nms-mieming.tsn.at> tun.

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ... an Herrn **Coulon** für die großzügige Unterstützung beim Druck der Schülerzeitung!

Die 4 A-B-Klassen
der NMS Mieming!



Die kreativen Köpfe der 2A-Klasse vor ihrem großen Auftritt: v.l. Kuntner Marvin, Spörr Marian, Reinold Dominik, Dischl Jeremias, Prantl Lea, Schirhagl Theresa, Scherer Maria, Büttner Rebecca



Die SchülerInnen der 1B-Klasse rufen zu mehr Umweltbewusstsein im Alltag auf.



Die 1. Ausgabe des NEMSPAPER der NMS Mieming.



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr

Mittwoch: 10 – 11 Uhr

Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Fernando Aramburu: Patria Dieses Buch wurde mit den größten spanischen Literaturpreisen ausgezeichnet und das zu Recht. Es geht um den Freiheitskampf der Basken, der nicht nur zu Fronten innerhalb der Dörfer führt, er zerreißt auch Familien, Freunde. Terroristen, die jahrzehntelang in Gefängnissen sitzen und sich langsam fragen, was ihr Kampf gebracht hat, wem er genützt hat und ob ihr Opfer, Verlust der eigenen Jugend und Gesundheit, Verzicht auf Familie irgendetwas Wert war. Keine leichte Lektüre, der Autor wechselt dauernd Schauplätze, Zeiten und Personen, aber absolut lesenswert! Ganz anders das nächste Buch, ein Krimi: **Steirerquell** von **Claudia Rossbacher**, wurde als Landkrimi bereits für den ORF und ARD verfilmt. Die Geschichte spielt in der beschaulichen Thermenregion der Südsteiermark. Die zwei Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann laufen offensichtlich gegen die Zeit: verschwundene Frauen, verkohlte Leichen und zwei Brände im selben Dorf **Susanne Fröhlich: Verzogen**. Andrea folgt Paul (Landarzt als einjährige Vertretung für seinen Freund) dorthin, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen, wo die nette Nachbarin am frühen Sonntagmorgen mit einem Kuchen erscheint, wo alle total moralisch (?) sind, wo man nur mittun kann oder total aus der Reihe tanzen. Nicht ganz ernst gemeint, trotzdem mit vielen Wiedererkennungsmerkmalen ausgestattet. Lustig und super zu lesen.

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Neues in der Bücherei!

Neue Filme für Klein und Groß!
Auf vielfachen Wunsch: Filme von Harry Potter!



(Vor)Lesen schafft Gemeinsamkeit

Zum zweiten Mal wurde in der Bücherei Mieming unter der Leitung von Kapferer Tamara ein Vorleseprojekt mit den Schülern der NMS Mieming und den Kindern des Kinderhorts Heilig Geist veranstaltet.

Mit großer Begeisterung lasen die 1. Klässler den Kleinen aus verschiedenen Bilderbüchern vor und zeigten ihnen das ein oder andere interessante Buch aus der Bücherei.

Dabei durfte ein passendes Geschenk nicht fehlen. Gemeinsam

wurde an einem tollen Lesezeichen gebastelt, damit allen Kindern und Schülern die wunderschöne „Lese“Zeit in Erinnerung bleibt.

Hiltraud Handle
und Tamara Kapferer



Heiße Tipps für Coole Kids

von Lena Westreicher

Anna und der Schwalbenmann



Professor Łania und seine Tochter Anna leben im wunderschönen Krakau der 1939er Jahre. Vater

und Tochter haben eine sehr gute Beziehung zueinander, Anna spricht von klein auf sehr viele Sprachen, Deutsch, Russisch, Französisch, Englisch, Jiddisch und Ukrainisch. Eines Tages kommt der Sprachprofessor nicht mehr aus der Uni zurück – und Anna ist allein. Zum Glück trifft sie den Schwalbenmann: Er ist groß, hager, freundlich und seine grünen Augen blitzen scharf aus seinem Gesicht. Außerdem spricht er fast alle Sprachen wie Anna und zudem die Sprache der Vögel. Anna fasst Vertrauen zu ihm und beschließt, ihm zu folgen. Auf ihrer ständigen Wanderschaft wächst das kleine Mädchen heran und verliebt sich in Reb Hirschl, der von nun an mit ihnen zieht. Doch gelingt es den dreien in den Wirren des Zweiten Weltkrieges zu überleben?

Gavriel Savit hat hiermit einen wunderschönen Erstling geschaffen. Mit malerischer Sprache und der Unschuld eines Kindes führt er dem Leser geschickt das Grauen des Krieges vor Augen. Ich konnte die Figuren ins Herz schließen und mit ihnen wandern. Dieses Buch sollte jeder einmal gelesen haben.

Nächster „Lesekreis“:

Donnerstag, 17. Mai
um 19 Uhr in der Bücherei

Und im Wienerwald stehen
noch immer die Bäume

von Elisabeth Asbrink

Der erschütternde Dokumentarroman über das Schicksal einer jüdischen Familie aus Wien und einer ungewöhnlichen Freundschaft in Schweden während der Nazi-Zeit.



Fotos: Knut Kuckel

Laubsammler am Badesee

Die Stockschützen machen die Freizeitanlage frühlingsfit

(kk) Der warme und sonnige Frühlingssamstag lockte nicht nur erste Sonnenanbeter an den Badesee in Mieming. Darunter waren auch unsere Stockschützen. Die gerade gekürten Bezirksmeister befreiten Uferbereiche und Liegewiesen vom restlichen Herbstlaub.

Zur Belohnung gab's vom Badesee-Obmann eine Kiste Bier. „Das trinken wir erst nach der Arbeit“, sagte Stockschützen-Obmann Stefan Falch, der sich mit seinem Team über den gerade in Steinach am Brenner errungenen Bezirksmeistertitel freute.

„Mit unserer Mannschaft ESV Mieming 2 waren wir Erster. Vor den Stockschützen aus Axams und Götzens. Die 1. Mannschaft kam immerhin noch auf den 4. Platz.“ Badesee-Obmann und Vize-Bürgermeister Martin Kapeller gratulierte im Namen der Gemeinde Mieming.

Die Stockschützen konnten auch im Winter die Bauarbeiten einer 3. Spielbahn erfolgreich abschließen. Damit erfüllen sie die sportlichen Voraussetzungen für die Bewerbe im Tiroler Landes – Eis- und Stockschützenverband. Die Mieminger spielen im Bezirk Innsbruck West.

Mitte Mai wird der Badesee Mieming wieder für Badegäste geöffnet haben. Die werden sich

über die unübersehbaren Veränderungen der Freizeitanlage im Ortsteil See freuen. Der Wasserstand ist aktuell noch nicht auf voller Höhe. „Sobald wir die Uferbereiche befestigt haben“, so Martin Kapeller, „wird in den neuen Liegebereichen Gras gesät. Das wollen wir alles noch in dieser Woche schaffen. Der Wasserstand steigt dann um weitere ca. ein bis zwei Meter.“

Die Wasserqualität im Badesee ist zum Saisonbeginn 1. Güte. Der See wurde vor dem Einlassen des Wassers gründlich gereinigt. „Hier kannst du bis auf den Grund sehen“, sagt eine freundliche Dame, die nach eigenem Bekunden seit rund drei Jahrzehnten zu den Stammgästen der Anlage zählt. Sie freut sich „ganz besonders über die neue Kneipp-Anlage“.

Neues Badesee-Wahrzeichen ist der große Fisch. Ein hölzerner Karpfen – von weitem zu sehen – in dem Kinder nach Herzenslust klettern und spielen können. Zum neuen Spielgelände gehören u.a. eine Kinderbucht, sonnengeschützte Sandspielseln und eine Kletter- bzw. Abenteuerbrücke über den See. Kinderbucht und Brücke erhalten in diesen Tag noch eine Beleuchtung. Das wird dem See am Abend eine besonders stimmungsvolle Note verleihen.

Die Zufahrtsstraßen zum Badesee werden zurzeit asphaltiert.

Die Arbeiten stehen vor dem Abschluss. Die Straßen zum See aus Untermieming/Weidach und von der Bundesstraße (Autobahn-Zubringer) werden ebenfalls mit LED-Laternen ausgestattet. Das lässt künftige Abendspaziergänge rund um den See in einem neuen Licht erstrahlen.

Zurzeit ist der Badesee Mieming wegen der letzten Bauarbeiten noch nicht für den Publikumsverkehr freigegeben. Das wird sich aber in spätestens vier Wochen geändert haben.

„Am letzten Mai-Wochenende feiern wir hier am Badesee ein

großes Fest“, kündigt Martin Kapeller an. „Am Samstag, den 26. Mai mit der Sportler- und am Sonntag, dem 27. Mai mit einem Festakt zur 30-Jahr-Feier des Freizeitparks Badesee Mieming.“

Zum Vormerken: Die Sportler- und am Samstagabend um 20 Uhr, der Festakt zum Badesee-Jubiläum am Sonntagvormittag, mit einer Feldmesse und anschließendem Frühschoppen-Konzert. Dazu spielen die Böhmisches Musikanten aus Mieming und das Ensemble Polka-Schwung. Am Sonntagabend gibt es ein Überraschungs-Konzert, u.a. mit der Chorgemeinschaft Mieming und Musikanten unterschiedlicher Genres.



Das Michelerhof Gewinnspiel wurde verlost!

Teilnahmeberechtigt waren jene Kunden, welche unsere Umwelt und uns unterstützen, indem sie die Rechnung via Email erhalten und die Sepa-Lastschrift (Abbuchung) nutzen. Die Gewinner wurden bereits per Mail verständigt.

Wir gratulieren herzlich zum Gutschein (9%-Anteil vom Vorjahresumsatz)

1. Platz: **Frau Anja Henkel** aus Mieming (15%)
2. Platz: **Frau Claudia Bstliker** aus Mieming (10%)
3. Platz: **Herr Markus Burgschwaiger** aus Mieming (5%)

Alles Liebe Euer Michelerhof-Team

NEU ONLINE im Shop reservierbar! **10 kg Mischpakete vom Milchkalb** **NEU Schlagobers**

BEGRENZTE STÜCKZAHL!!

Verteilung nach Vereinbarung auch außerhalb des Liefergebietes möglich

www.michelerhof.com

„Lehrlinge vor dem Vorhang“

Unter diesem Motto stand auch heuer wieder die 2. Tiroler Lehrlingsgala, die Mitte März 2018 im festlich dekorierten Festsaal im 1. Stock vom „Greenvieh“ stattgefunden hat.

Die Lehrlinge vom Alpenresort Schwarz zeigten eindrucksvoll, was sie in ihrer Ausbildung lernen. Eingeladen waren die Eltern der Lehrlinge, Vertreter der Gemeinde, der Wirtschaft, der umliegenden Schulen und Tourismusschulen.

Das Galamenu wurde gemeinsam mit den Lehrlingsausbildnern perfekt zubereitet und den Ehrengästen gekonnt serviert. Auf einer Video-Wall wurden die touristischen Nachwuchstalente zudem persönlich vorgestellt.

Welch qualitativ wertvolle Ausbildung die Lehrlinge in diesem Betrieb genießen können, zeigen immer wieder die alljährlich erworbenen Auszeichnungen und Preise bei Lehrlingswettbewerben, die auf Landes- und Bundesebene immer wieder erreicht werden, manch große Karriere hat beim „Schwarz“ begonnen. Die Chefleute Katharina und

Franz-Josef Pirkel moderierten gekonnt diesen musikalisch umrahmten Abend, der nicht nur bei den Ehrengästen, sondern auch bei den Hauptdarstellern des Abends – den Lehrlingen – einen mehr als gelungenen Eindruck hinterlassen hat. Danke dafür! (wb)



Fotos: Offer

Projekt „Bärenstark“ an der Volksschule Untermieming

Gewalt an Kindern ist leider immer noch ein Tabuthema, daher ist es dem Tiroler Kinderschutzzentrum ein großes Anliegen, Kinder über Gewalt aufzuklären, bevor sie passiert, und Möglichkeiten aufzuzeigen, sich zu schützen und zu stärken.

Dipl. Soz. Päd. Tatjana Rettenbacher und Dipl. Soz. Päd. Martina Kammerlander haben

mit den Kindern der 2. und 3. Klasse der VS Untermieming zu diesem Thema gearbeitet.

Zwei Vormittage pro Klasse wurden dafür verwendet, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie zu ermutigen, ihre Meinung zu sagen und „Stopp“ zu sagen, wenn Grenzen überschritten werden. Darüber hinaus wurden verschie-

dene Formen der Gewalt aufgezeigt. Die Kinder wurden dazu ermutigt, sich anderen anzuvertrauen, wenn sie schlechte Geheimnisse mit sich herumtragen. Sie sollten sich trauen, eigene Gefühle und Bedürfnisse zu äußern und „Nein“ zu sagen. Die „KinderschützerInnen“ erarbeiteten mit den Volksschulkindern gemeinsam konkrete

Möglichkeiten, wohin sie sich in Notsituationen wenden können. Der Workshop mit den Kindern fand in spielerischer Form statt. Die Schülerinnen und Schüler haben mit Begeisterung mitgemacht, denn „bärenstark“ in schwierigen Situationen zu reagieren ist für alle Kinder die beste Gewaltprävention.





Fotos: Knut Kuckel

Frühjahrs-Schafbad 2018 in Fiecht

Mit Ehrungen für zwei verdiente Schafer

(kk) Das Frühjahrs-Schafbad in Fiecht hatte heuer einen nicht alltäglichen Höhepunkt: Johann „Hansl“ Maurer und Heinrich „Josef“ Neuner wurden für ihre Verdienste um das Schafbad Fiecht geehrt. Bürgermeister Dr. Franz Dengg sprach dem Verein Anerkennung aus, um seine Verdienste für die heimische Schafhaltung.

Rund 30 Schafhalter aus der Region kamen mit ihren über 1100 Schafen, Ziegen und Lämmern am Samstag, dem 14. April 2018 nach Untermieming / Fiecht ins Schafbad. Das Frühjahrs-Schafbad ist vom Gesetzgeber für alle Schafhalter vorgeschrieben. Es schützt die Tiere vor Klauenseuchen und anderen Krankheiten.

Der Verein Schafbad Fiecht ist vor zwanzig Jahren gegründet worden. Obmann Manfred Krug führte aus, dass die beiden Geehrten zu den Gründervätern des Vereins gehören. Johann „Hansl“ Maurer war über 18 Jahre lang Bademeister und die „Gute Seele am Schafbad“.

Krankheitsbedingt musste er vor zwei Jahren das Amt an Sohn Dietmar Maurer übergeben.

Heinrich „Josef“ Neuner ist seit nunmehr 20 Jahren Kassier der Schafbader. Der 78-jährige Fiechter ist ein Urgestein der heimischen Schafwirtschaft. „Auf den Josef konnten und können wir uns immer verlassen“, sagte Manfred Krug.

Bürgermeister Dr. Franz würdigte in seiner Ansprache die Leistungen des Vereins. „Für unsere Almwirtschaft seid ihr unverzichtbar. Nach dem Wegfall des Schafbades in Obermieming erspart uns die Qualitätseinrichtung in Fiecht den weiten Weg in die Nachbargemeinden.“

Vor der Zeremonie gedachten alle dem verstorbenen Franz Jordan „Brecher“. „Wir werden den »Brecher-Franz« nie vergessen. Er war und ist einer von uns“, sagte der Obmann im Gedenken an das Mieminger Urgestein der Almwirtschaft.

Unter den Gästen sahen wir u.a. auch Vize-Bürgermeister Martin Kapeller. Für Alm-Hirt Gerhard Wiggins von der Mieminger Seebein Alm ist das Frühjahrs-



Johann „Hansl“ Maurer und Heinrich „Josef“ Neuner wurden von Obmann Manfred Krug für ihre Verdienste um den Verein der Schafbader in Fiecht geehrt.

Schafbad persönlicher Dienstbeginn. „Wir haben viel zu tun. Auf der Seebein Alm liegt noch

hoher Schnee und spätestens Mitte Juni beginnt unser Almsommer.“

Als DIE Geschenkideeerweist sich unser Mieminger Dorfbuch!



Das Buch, das im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- erworben werden kann, erfreut sich großer Beliebtheit und wäre auch eine tolle Geschenkidee ...

Minidampf-Tirol eröffnet die neue Saison!

Die personenbefördernde Gartenbahn in Barwies eröffnet das Gelände im Föhrenwald neben dem Schwimmbad in Barwies am **Sonntag, 29. April 2018 um 11 Uhr!**

Die Mitglieder des Vereines Minidampf-Tirol freuen sich auf zahlreiche Besucher, die wir nicht nur mit unseren Lokomotiven sondern auch mit kulinarischen Köstlichkeiten begeistern wollen! **Die Fahrtage werden wieder an Sonn- und Feiertagen stattfinden.**

Genauere Auskünfte im Internet www.minidampftirol.at



Veranstaltungen vom 26. April bis 24. Mai 2018

April 2018

Samstag, 28.4., 19 Uhr

Latin-Fusion

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Jose Teran

Samstag, 28. April, 19.30 Uhr

Traum eines Reservisten

Vor der FF-Halle

Veranstalter: MK Mieming

Samstag, 28. April, ab 14 Uhr

Frühlingsfest im Wohn- und

Pflegeheim Mieming

Veranstalter: Wohn- und Pflege-

heim Mieming

Sonntag, 29. April

Saisonstart Mini Dampf

Mini-Dampf-Anlage Barwies

Veranstalter: Mini-Dampf-Verein

Mai 2018

Dienstag, 1. Mai

Andampfen

Mini Dampf Anlage Barwies

Veranstalter: Mini Dampf Verein

Dienstag, 1. Mai, 10 Uhr

Maifest

Wallnöferplatz Barwies

Veranstalter: Jungbauern Mie-

ming

Donnerstag, 3. Mai, 20.15 Uhr

Bluatschink Konzert

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Kulturausschuss

Sonntag, 6. Mai, 20 Uhr

Mariensingen

Kirche Untermieming

Veranstalter: Kulturausschuss &

Chorgemeinschaft

Freitag, 11. Mai, 20 Uhr

Linedanceparty

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Linedancerverein

Montag, 14. Mai, 19 Uhr

8h Kinder EH Kurs

Rotes Kreuz Mötzt

Veranstalter: Rotes Kreuz Mötzt

Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr

Switch Off

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Webstyle

Freitag, 18. Mai, 20 Uhr

Trink oder Stirb

Kriminalkomödie

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Plateauniker

Samstag, 19. Mai, 20 Uhr

Trink oder Stirb

Kriminalkomödie

Gemeindesaal Mieming

Veranstalter: Plateauniker

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche

Untermieming

Sonntag, 9.00 Uhr

Donnerstag, 16.30 Uhr

Winterzeit, 19.00 Uhr

Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies

Sonntag, 10.15 Uhr

Mittwoch, 19.00 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming

Jeden 1. Samstag im Monat,

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat

17 Uhr: Evangelischer

Gottesdienst



**Das Österreichische Rote Kreuz
– Ortsstelle Mötzt –**

**gibt folgende Termine für
Erste-Hilfe-Kurse bekannt:**

• Erste-Hilfe-Auffrischung,
8 Stunden: **11. Juni, 19 Uhr**

• Erste-Hilfe-Kurs Kinder,
8 Stunden: **14. Mai, 19 Uhr**

Jeweils in der Ortsstelle Mötzt

Nähere Infos bzw.

Anmeldung:

T 0664-8309976 bzw.

www.rotekreuz-moetz.info

SWITCH OFF!

live erleben

17. MAI 2018 | 19 UHR

GEMEINDESAAL MIEMING

SWITCH OFF!

Der Live-Talk zum Buch

Persönlich. Bewegend. Überraschend.

Unterhaltsam wie ein Kabarett.

Monika Schmiderer inspiriert zum
„Lieben statt Liken, Genießen statt Googeln“



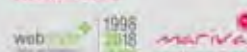
Eintritt:

Vorverkaufspreis € 12,-
Abendkasse € 14,-

Vorverkaufspreis sichern:

über das Formular: web-style.at/switchoff
telefonisch direkt bei web-style: 05264 4312

Präsentiert von:



SWITCH OFF! und hol Dir Dein Leben zurück.

Der Live-Talk



Die moderne Welt fordert ihren Preis. Privat wie beruflich herrscht in unserem Leben ein Tempo, das auf Dauer atemlos macht. Wir reden nicht mehr, wir chatten. Wir fühlen nicht mehr, wir liken. Wir leben nicht mehr wir sharen. Höchste Zeit die Reißleine zu ziehen!

Im heiteren und berührenden Live-Talk **SWITCH OFF!** führt die Autorin **Monika Schmiderer** das Publikum in das erste und einzige 14-Tage-Digital-Detox-Abenteuer.

Ein analoges Erlebnis mit vielen Aha-Momenten, Schmunzeln und anregenden Impulsen für unser Leben mit Social Media, Google und Co. Mit der Garantie, dass kreative Kräfte entfesselt, Lebensfreude und produktive Lust entzündet werden.

Wir sind in Felerstimmung!

20 Jahre web-style Design- und Werbeagentur

Seit 20 Jahren ist das Mieminger Plateau Kreativstätte für unsere besten Ideen. Es hat sich viel verändert. Die Zeit hat an Geschwindigkeit zugelegt und die Sozialen Netzwerke, wie Facebook, Twitter, Google und Co sind aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken.

Man könnte beinahe den Eindruck bekommen, dass unsere frühere Partnerin und Freundin Monika Schmiderer **SWITCH OFF!** für uns geschrieben hat. Nein, das nicht. Aber es passt wunderbar zu uns und wir möchten die Erfahrung von **SWITCH OFF!** unbedingt teilen.

Lass dich ein und lass für einen Abend los!

Wir freuen uns!
Die web-stylerInnen

webstyle
(Design - ganz anders gedacht)

1998
2018
JAHRE



Landesmusikschule Telfs: April / Mai 2018

■ **Fr, 27. April 2018, 18.45 Uhr**
Mehrzwecksaal Musikschule Telfs
Drei Viertel!

Das diesjährige FB Konzert der Tastenfamilie steht ganz im Zeichen des Dreiviertel-Taktes.

Zu hören werden Stücke aus den verschiedensten Jahrhunderten und Stilistiken sein. Es gilt zu entdecken, was abseits des „urösterreichen“ Taktes – des Wiener Walzers – noch so alles an Musik im drehenden Dreiviertel erklingt. Natürlich startet das Konzert um DREI VIERTEL Sieben!

■ **Mi, 9. Mai 2018, 19.00 Uhr**
Rathausaal Telfs
Let's dance



Fotos: Bernhard Weishaupt

■ **Fr, 25. Mai 2018,
14.30 – 17.30 Uhr**

Musikschule Telfs

Tag der offenen Tür

Ab 14.30 h präsentieren sich die einzelnen Ensembles und Gruppen der Musikschule in verschiedenen Vorführungen.

Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen sich über den Musikschulbetrieb zu informieren, mit den Lehrpersonen Kontakt aufzunehmen und auch die diversen Instrumente selber auszuprobieren!



Foto: Bernhard Weishaupt

■ **Fr, 25. Mai 2018, 21.30 Uhr**
Riddim Bar Telfs

Jam Session

für alle Jazzfreunde,
Leitung: Kristian Tabakov
mit Lehrern und Schülern der LMS Telfs

■ **So, 27. Mai 2018, 11.00 Uhr**
Mehrzwecksaal Musikschule Telfs

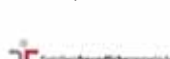


Musik & Kabarett aus dem Tiroler Lechtal



Do, 03.05.2018 - 20:15 Uhr
Gemeindesaal Mieming

Eintritt: VVK: 19,- | AK: 23,- • **Ermäßigung:** VVK: 17,- | AK: 21,- Schüler | Studenten | Lehrlinge (bis 20 J.) | Senioren (ab 60 J.) | Kinder bis 5 Jahre frei • **Karten zum VVK-Preis:** Gemeinde Mieming (MO – FR bis 12:00 Uhr) | TVB Mieming und Obsteig | Telefonisch unter 05264 5217 | www.mieming.at über das Formular der jeweiligen Veranstaltung • **Nutzen Sie das Senioren-taxi:** Senioren fahren innerhalb der Gemeinde zum Spezialtarif von € 1,50 pro Person. Nur mit Taxi Feuchter: 0800 562 256.



KLINGENDE KIRCHEN MIEMING

MARIEN SINGEN
Maria in den Garten ging ...

MITWIRKENDE
Hartl Dreigesang
Wildalmieminger Soatenmusik
Weisenbläser
Mieminger Sänger
Chorgemeinschaft Mieming

SPRECHER
Peter Kniepeiß

VERANSTALTER
Chorgemeinschaft Mieming Falko Armin
Kulturreferat Gemeinde Mieming

EINTRITT
Freiwillige Spenden

6. Mai 2018
20:00 Uhr
Pfarrkirche Untermieming



„Mieminger Markttag“ beim Maifest in Barwies

Das Maifestkomitee veranstaltet am 1. Mai 2018 beim Wallnöferplatz in Barwies das traditionelle Maifest heuer mit dem zweiten „Mieminger Markttag“. Dabei sind alle aus den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und Gewerbe eingeladen, ihre Dienstleistungen und Produkte im Rahmen des Maifestes entsprechend zu präsentieren.

Für Auskünfte und Anmeldung steht Theresa Wallnöfer unter der Tel. 0660/3220927 gerne zur Verfügung.



Einladung zum Mutter- und Vatertagsausflug zur Gramai-Alm

mitten im Naturpark des Karwendel

Fahrtermin: Samstag, 12. Mai 2018

Abfahrt: 9 Uhr bei den üblichen Zustiegsmöglichkeiten, die Route geht über
Mieming – Jenbach – Maurach – Pertisau – Gramai-Alm.

Unkostenbeitrag: € 15,-

Anmeldung bitte umgehend bei Krug Gabi unter 0660/1486056

Maiandachten in den Kapellen

- Kapelle Maria Verkündigung in Zein
jeweils Mittwoch und Sonntag um 19 Uhr
- Dreifaltigkeitskapelle in See
jeweils am Sonntag (außer am 13. Mai) um 19 Uhr
- Kapelle Maria Heimsuchung in Fronhausen
jeweils Freitag um 19 Uhr
- Josefskapelle in Obermieming: am Dienstag 1. Mai
und dann jeweils am Sonntag um 19.30 Uhr
- Kapelle in Obermieming/Lehnsteig beim Haus Schennach:
jeweils am Dienstag um 17 Uhr
- Pankratiuskapelle in Fiecht:
jeweils Mittwoch und Sonntag um 19.30 Uhr
- Afrakapelle in Wildermieming/Affenhausen:
Montag bis Freitag (außer Feiertag) um 19.30 Uhr

Maifest
mit Bauernmarkt
nur bei guter Witterung!

1. Mai 2018 | Wallnöferplatz Barwies

Programm:

- Beginn um 11.00 Uhr
- Maibeumkränze von 12.00 bis 13.00 Uhr, Sicherung durch die Bergrettung Mieming
- Orientierung mit dem "Stangl Baum" und der Musik
- Trachtengruppe Edelweiß Mieming

5er Musig

Mieminger Markttag:

- traditionelles Maifest mit „Mieminger Markttag“
- Produkte aus den Bereichen: Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und Gewerbe

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Wir würden uns über Euer Kommen freuen!

Veranstalter: Bergbauernschaft Landjugend Mieming, Tourismus Mieming, Jugendtreff Mieming

Unterstützer: Schützenverein Mieming, Trachtenverein Edelweiß Mieming, Bergrettung Mieming

Prima la musica Preisträger



Der österreichische Jugendmusikwettbewerb **prima la musica** fand heuer vom 7. bis 15. März 2018 in Telfs statt, Mitveranstalter war die Landesmusikschule Telfs.

Die Teilnehmer zu diesem beliebten Wettbewerb kommen aus 27 Tiroler Landesmusikschulen, 3 Tiroler Gemeindemusikschulen, den Südtiroler Musikschulen, dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Konservatorium „Claudio Monteverdi Bozen“, dem Musikgymnasium Innsbruck und der Universität Mozarteum Salzburg, sowie aus privaten Einrichtungen. Insgesamt nahmen knapp 1000 junge MusikerInnen am Wettbewerb teil. Das Heimspiel nutz-

ten auch einige junge MiemingerInnen und meldete sich zum Wettbewerb an. Mit dabei waren Vivienne Nolf, Martin Pfeifer und Hannah Schädle.

Wir gratulieren zu den Ergebnissen und vor allem zu dem Mut und der Begeisterung, am Wettbewerb teilzunehmen.

- **Vivienne Nolf**, Flöte, Lehrerin: Christine Köhle, „Happy Flutes“ Kammermusik für Holzbläser, 1. Preis
- **Martin Pfeifer**, Gitarre, Lehrer: Mag. Hermann Riffeser, 3. Platz
- **Hannah Schädle**, Klarinette, Lehrer: Mag. Johannes Eder, Trio „Klarinettissimo“, Kammermusik für Holzbläser 2. Preis

„Der Traum eines österreichischen Reservisten“

Freilichtaufführung der Musikkapellen Mieming und Obsteig

Am 28. April laden die Musikkapellen Mieming und Obsteig zur Freilichtaufführung des „Traum eines österreichischen Reservisten“ – ein militärisches Tongemälde von C.M. Ziehrer. Mitwirkende: Musikkapelle Pfaffenhofen, Schützenkompanien Mieming und Obsteig, Theaterverein Mieminger Plateau.

Am 28. April laden die Musikkapellen Mieming und Obsteig zu einer ganz besonderen Frühjahrsveranstaltung ein: Gemeinsam führen sie den „Traum eines österreichischen Reservisten“ von C. M. Ziehrer – ein großes militärisches Tongemälde – am Vorplatz der Feuerwehrrhalle in Mieming auf. Mitwirken werden des Weiteren die Musikkapelle Pfaffenhofen als Gastkapelle, die Schützenkompanien von Mieming und Obsteig sowie die Theatergruppe Mieminger Plateau. Los geht es um 19.30 Uhr mit einem Marsch-Kurz-

konzert zur Einstimmung auf die Aufführung.

„Ich hatte einen Traum“

Das militärische Tongemälde, uraufgeführt 1890, handelt von einem österreichischen Reservisten, der eines Nachts nach einem illustren Feierabend in der Schänke, der just von einem stürmischen Gewitter beendet wird, in einen unruhigen Schlaf fällt und zu träumen beginnt: Der junge Schmied wird plötzlich einberufen. Er setzt sich in den Zug und bricht zu seinem militärischen Abenteuer in Wien auf. Zur Tagwache findet sich der Reservist in der Wiener Kaserne ein, träumt von einem Gefecht, einem Militärbegräbnis mit Feldmesse und Defilierung und von einem Praterkonzert. Als er schließlich von seinem jüngsten Spross aufgeweckt wird, fällt ihm ein Stein vom Herzen, dass alles nur ein Traum gewesen ist. Begleitet vom fröhlichen morgendlichen Vogelge-

zwitscher begibt sich der Reservist wieder in seine Schmiede und hämmert vergnügt drauflos.

Ein Tongemälde von Carl Michael Ziehrer

Der Traum eines österreichischen Reservisten ist ein militärisches Tongemälde von C. M. Ziehrer, geboren am 2. Mai 1843 in Wien, verstorben am 14. November 1922. Der gelernte Hutmacher komponierte rund 600 Lieder und 23 Operetten. Als Meilensteine seiner Karriere gelten die Ernennung zum Kapellmeister des „K.u.k. Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4“, das Konzert 1893 in Chicago im Rahmen der Weltausstellung sowie die Ernennung zum vierten und letzten K.u.k.-Hofballmusikdirektor. Einer der bekanntesten Märsche Ziehrers ist zweifellos der Schönfeld-Marsch.

Der Traum eines österreichischen Reservisten

28. April 2018, 19.30 Uhr
Feuerwehrrhalle Mieming

Mitwirkende:

Musikkapellen Mieming & Obsteig
Gastkapelle MK Pfaffenhofen
Schützenkompanien Mieming und Obsteig
Theaterverein Mieminger Plateau

Ein militärisches Tongemälde

Traum eines österreichischen Reservisten

28. April 2018
19.30 Uhr
Feuerwehrrhalle
Mieming

Musikkapellen
Mieming & Obsteig
Gastkapelle
MK Pfaffenhofen
Schützenkompanien
Mieming & Obsteig
Theaterverein
Mieminger Plateau



 sponsored by Raiffeisenbank Telfs-Mieming

OPEN AIR – Eintritt: freiwillige Spenden


gemeinde mieming

**In Mieming tut sich was –
Mieming ist in Bewegung.**

Nutzen Sie unser kulturelles Angebot und **belohnen** Sie Ihre **Kunden, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Freunde** oder **Bekannte** mit einem besonderen kulturellen Abend.

Einige der geplanten Veranstaltungen für 2018 eignen sich dafür sicherlich sehr gut.

Infos zu Terminen und Gruppenrabatt oder evtl. Sektempfang erhalten Sie in der Gemeinde.
Email: gemeinde@mieming.at oder Tel. 05264 / 5217

*Ich freue mich über Ihr Interesse!
Maria Thurnwalder / GR Kultur*


gemeinde mieming
KULTURBUS

**Kultur extern
mit dem KULTURBUS**

OPERETTEN SOMMER KUFSTEIN

ANATEVKA
„Wenn ich einmal reich war...“



13. - 18. AUGUST 2018
FESTUNG KUFSTEIN

Der zweite Kulturbus-Ausflug geht nach Kufstein zum „Operetten-Sommer“. Heuer steht der Musikklassiker von Jerry Bock »Anatevka« am Programm. Musical-LiebhaberInnen können sich auf eine erfrischende Inszenierung in einem einzigartigen Ambiente freuen.

Termin:
Samstag, 4. August 2018
voraussichtliche Abfahrt:
15.30 Uhr | Gemeinde Mieming
Voraussichtlicher Preis:
€ 70,- bis € 80,- pro Person,
Karten & Buskosten

**Die Anmeldungen
bis 30. April 2018**
nimmt unser Gemeindebüro
gerne entgegen Tel. 05264 5217,
E-Mail: gemeinde@mieming.at

Ich freue mich auf einen
schönen gemeinsamen
Musicalabend!

Maria Thurnwalder
GR Kulturausschuss

TIPP:
Der »MIEMING GUTSCHEIN«,
erhältlich in der RAIKA, kann
auch bei Kulturveranstaltungen
eingelöst werden!

Raphaela Schöpf – erste Frau bei der Feuerwehr Mieming

In der März-Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung berichteten wir über die Jahreshauptversammlung der FF Mieming. Bei dieser VV war auch die Angelobung neuer Mitglieder ein Tagesordnungspunkt. Eine Besonderheit war die Angelobung der „1. Frau bei der Mieminger Feuerwehr“ – Raphaela Schöpf. **Markus (Mex) Dullnig** war für die Redaktion der Mieminger Dorfzeitung unterwegs und stellte Raphaela Schöpf sowie dem Kommandanten Alexander Sagmeister und dem Kommandant-Stellvertreter Stefan Weber einige Fragen dazu.

Raphaela, was hat dich bewegt, als erste Frau Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mieming zu werden?

„Die Feuerwehr Mieming ist bekannt für einen guten Zusammenhalt bzw. ist eine Organisation, die in Mieming und über die Gemeindegrenzen hinaus einen großen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat. Des Weiteren kann man Menschen in Notlagen helfen, somit der Bevölkerung etwas zurückgeben und sich dabei auch noch selbst weiterentwickeln. Das Gesamtpaket war für mich sozusagen ausschlaggebend, mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Mieming zu engagieren.

Grundsätzlich war es aber so, dass unser Arbeitskollege Markus Pienz meinen Bruder Simon gefragt hat, ob er Lust hätte sich der Feuerwehr anzuschließen. Mein Bruder hat mir dann davon erzählt und dabei habe ich mir gedacht, dass das genau auch zu mir passen würde.“

Was haben da deine Eltern bzw. deine Freunde dazu gesagt?

„Meine Mama war am Anfang sehr überrascht von der Entscheidung, mein Vater sehr erfreut darüber, mittlerweile sind aber beide sehr stolz auf mich. Bei den meisten meiner Freunde war es zuerst anders, es traten Fragen auf wie: >Was machst DU bei der Feuerwehr, das ist nichts für Frauen? Warum tust du das?<

Mittlerweile hat sich das schlag-



Kdt-Stv. Stefan Weber, Raphaela Schöpf, Kdt. Alexander Sagmeister

artig geändert und es respektiert auch jeder meine Entscheidung. Selbst bin ich sehr stolz, die 1. Frau bei der Feuerwehr Mieming zu sein.“

(Dazu eine Anmerkung der Redaktion: Die Mutter von Raphaela, Veronika Schöpf (geb. Gaugg), war damals im Jahre 1981 die erste weibliche Musikantin bei der Musikkapelle Mieming, es liegt also schon ein bisschen in den Genen ...)

Wie war es dann bei der 1. Probe? Wie war die Reaktion der Mannschaft der Feuerwehr?

„Die erste Übung, bei der ich teilgenommen hatte, war die Tauschübung im letzten Jahr mit dem Roten Kreuz und der Bergrettung. Es waren schon überraschte Blicke dabei, jedoch bin ich sofort sehr gut aufgenommen worden und konnte mich bei dieser Übung auch gleich selbst von der Brücke bei der Bundesstraße abseilen, das hat richtig Spaß gemacht.

Ich habe mich auch gleich willkommen gefühlt. Überrascht war ich allerdings dann schon nach einigen Übungsteilnahmen, wie vielfältig die Feuerwehr Mieming eigentlich ist und was man alles können bzw. beherrschen muss, um im Ernstfall gerüstet zu sein, und das 365 Tage im Jahr und 24 Stunden, freiwillig natürlich. Genau das hat mir bestätigt, dass ich das machen will.“

Was sind deine Ziele bei der

Feuerwehr Mieming?

„Jetzt mach ich zuerst meine Grundausbildung fertig. Da muss ich dann auch die Landesfeuerweherschule das erste Mal besuchen, darauf freue ich mich auch schon sehr.

Dann schau'n wir mal, wie es weitergeht, aber den Atemschutzkurs mache ich bestimmt, alles weitere lass ich dann auf mich zukommen. Schließlich will ich mir auch alle Bereiche erst mal anschauen.“

Was zeichnet die Feuerwehr Mieming deiner Meinung nach aus?

„Wie zuvor schon erwähnt, ist die Feuerwehr eine Organisation in Mieming und auch über die Gemeindegrenzen hinaus, die einen großen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat.

Sie ist sehr gut organisiert, es herrscht ein toller Zusammenhalt untereinander, egal ob „Jung“ oder „Alt“. Das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist sehr vielschichtig und man wird im Voraus sehr gut auf schwierige Situationen im Ernstfall ausgebildet, auch die Probentätigkeit ist sehr abwechslungsreich und spannend. Ich finde es ist eine sehr wichtige Institution, die nur durch sehr viele freiwillige Unterstützer getragen wird. Es gibt heutzutage leider nicht mehr viele Bereiche, in denen man sehr schnell und sehr viel Hilfe umsonst bekommt und ich bin froh, meinen Beitrag dazu leisten zu können.“

Frage an Kommandant Alexander Sagmeister und Kommandant-Stellvertreter Stefan Weber: Als sich Raphaela bei euch beiden gemeldet und ihren Entschluss kundgetan hat, wie war eure Reaktion?

Kommandant: „Grundsätzlich haben wir schon lange zuvor über das Thema Frauen bei der Feuerwehr gesprochen, es sind ja bei anderen Wehren in Österreich schon lange Frauen bei der Feuerwehr, mittlerweile auch schon in Führungsfunktionen tätig.

Für uns war es weder überraschend, noch war es ein Tabuthema. Wir waren sehr offen gegenüber dem Thema, ich glaube auch, dass die Mannschaft sie gut aufgenommen hat.“

Kdt-Stv: „In der heutigen Zeit ist das ja auch ganz normal und gut so, vor allem tagsüber ist man ja aus Sicht der Feuerwehr froh, wenn jemand zu den Einsätzen ausrücken kann und da ist es egal, ob Frau oder Mann, Hauptsache es wird geholfen.“

REDAKTION: Wir wünschen Raphaela jedenfalls alles Gute für ihren weiteren Werdegang bei der Feuerwehr Mieming und dass sie und alle Kameraden stets verletzungsfrei von den Übungen und Einsätzen zu ihren Familien nach Hause kommen. Vielen Dank an Raphaela, Alexander und Stefan für das Gespräch, Danke auch an „Mex“, der für uns dieses Gespräch führte.

Dass Raphaela Schöpf auch beruflich ihren „Mann“ stellt, konnten wir bei einem Gespräch mit Raphaela erfahren.

Raphaela, du hast die HBLA in Innsbruck besucht und hast die Schule abgebrochen?

„Ja das stimmt. Nachdem ich schon öfters meinem Papa (Schöpf Denis) bei seiner Arbeit über die Schultern schauen durfte und auch mit-helfen konnte, wurde mir klar, dass mir der Beruf Spengler sehr gut gefällt und ich konnte es mir gut vorstellen, nach Abschluss der HBLA eine Lehre zu beginnen. Aber umso mehr ich mich damit beschäftigte, umso klarer wurde mir, dass die Schule nicht das Richtige für mich ist. Nach langen und wirklich guten Überlegungen entschloss ich mich den Schulbesuch zu beenden, das zu lernen, was mir gefällt, das zu tun, bei dem ich mich wohl und glücklich fühle. Meine Eltern waren einverstanden und so begann ich gleich eine Woche später mit



Raphaela bei der Arbeit.

der Lehre im Betrieb meines Papas. Ich bin sehr glücklich mit meiner Entscheidung und habe vieles vor. Mein Ziel ist, nach der Lehre und viel Praxis den Meisterbrief, die Unternehmerprüfung und den Lehrlingsausbildner zu machen. Ich weiß, es ist eine große Herausforderung, in die Fußstapfen meines Papas zu treten und die Firma mit meinem Bruder Simon einmal weiterführen zu dürfen.“

Dieses Gespräch mit Raphaela Schöpf führte Burgi Widauer.

Pfarrwallfahrt – ein besonderes Erlebnis



So fuhren wir (46 Teilnehmer) mit einem vollen Bus zuerst zur Benediktinerabtei St. Ottilien in der Nähe von Augsburg. Dort begrüßte uns Pater Augustinus zu einem Rundgang durch die Klosteranlagen. Man staune, heute leben hier 90 Mönche. Mit sichtlichem Stolz führte uns der Pater durch Teile des 500 ha großen Klostergrunds mit Landwirtschaft (170 Milchkühen), Handwerksbetrieben, einer Druckerei, Hof- und Klosterläden. Übrigens, das ganze Gut wird energiemäßig von einer Biogasanlage versorgt. Sogar eine eigene Tankstelle haben die Patres. Man kann sagen, dieses Klosterdorf ist autark, alles, was zum Leben notwendig ist, wird hier erzeugt. Auch ein Gymnasium für 700 Schüler und ein Exerzitien- und Gästehaus stehen für Gäste bereit. Der Besuch des Missionsmuseums fand großes Interesse, die Kinder begeisterten die kleinen und großen Tierpräparate aus Afrika und Asien. Vor dem Mittagessen durften wir am Mittagsgebet der

Mönche in der Klosterkirche teilnehmen. Beeindruckend, diese spirituelle Gemeinschaft. Nach einer Stärkung im Gasthaus ging es weiter nach Augsburg. Eine sehr kompetente Führerin gab uns interessante Einblicke in die Zeit der Fugger und Martin Luther, während ein Theaterschauspieler in bewegenden Darstellungen an verschiedenen Plätzen in die Rollen der Mächtigen der damaligen Zeit schlüpfte (im Bild spielt Florian Kreisl mit Handpuppen die Konversation zwischen Martin Luther und Kardinal Cajetan). Man konnte die Menschen damals verstehen, dass sie in dieser aufwühlenden Zeit dem lutherischen Gedanken anhängen, aber auch durch die Spaltung sehr verunsichert waren. Auch uns haben diese Geschehnisse betroffen und nachdenklich gemacht.

Einen großen Dank an Xaver Schädle, der die Idee dieses Ausflugs zum heurigen Lutherjahr hatte, auch an Inge Bianchi, die, begleitet von Maria Wieser auf

der Feeh-Harfe, besinnliche Texte vorlas. Xaver und ich durften den Teilnehmern ein bisschen Geschichte über St. Ottilien und Augsburg erzählen. Ein Lob den Kindern, die den langen Tag durchgehalten haben, besonders an Elias und Julian, die uns mit lustigen und besinnlichen Liedern unterhielten. All diese Aktivitäten verschönerten die lange Fahrt. Dank auch an unseren Fahrer Reinhard von der Fa. Dietrich.

Diese Wallfahrt war wirklich ein Erlebnis der besonderen Art und eine Bereicherung für uns alle. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wolfgang Bianchi



Mittendrin in Mieming: Leon baut Bänke

Wer sitzt nach einem so langen und strengen Winter nicht gern auf einem netten neuen Bankerl und genießt die Sonne?

Vor kurzem hat unsere Gemeinde so eine neue Bank erhalten. Gebaut wurde sie von Leon Heidegger. Leon ist 17 Jahre alt und Autist. Er arbeitet im Rahmen des Inklusionsprojekts „Mittendrin in Mieming“, das vom Land Tirol gefördert und von der Gemeinde Mieming unterstützt wird.

Mit Hilfe seiner zwei persönlichen AssistentInnen Maria und Oliver (wir suchen noch engagierte Verstärkung für dieses tolle Team!) baut Leon derzeit Holzbänke zusammen. Das Schrauben, Schleifen und Streichen der Bänke am Bauhof macht ihm großen Spaß. Das ganze „Team Leon“ freut sich mit ihm, weil Leon sein handwerkliches Geschick einbringt und er auf die Ergebnisse seiner Arbeit stolz sein kann. Es ist mit einfachen Mitteln, Kreativität und Konsequenz gelungen, eine gute Idee zu verwirklichen und das ohne Leistungsdruck und ohne Stress. Arbeitsorientierung und Selbstbewusstsein für Leon sind das Ziel, seine Freude am Ergebnis unübersehbar. Und wenn auch ein kleiner Beitrag für unser Gemeindeleben dabei herauskommt, umso schöner!



Ein paar Bänke hat Leon schon gebaut – ein paar weitere könnten es noch werden. Wer Interesse an einer Bank zum Materialpreis von unter 50 Euro hat: Leons Mama Maria ist unter der Telefonnummer 0680 3306271 zu erreichen!

Ihr könnt euch aber auch im Gemeindeamt Mieming bei Fritz Theresa melden! Für Auskünfte usw. stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.



Diese Bank von Leon steht schon im Gemeindeamt

Husqvarna Komplett-Kassensystem
Perfektes Ergebnis

AKTION!

Automower® 105

Ergründbare Fläche*	bis 600 m²
Flächenbereinigung/Std.*	43 m²
Steigung bis zu	25 %
Batterietyp / Kapazität / Spannung	Li-Ion / 2,3 Ah
Ladecent. / Ladezeit (Std.)	50 / 70
Schwünghöhe	3 rotierende Messer
Lärmpegel	61 dB(A)
PIR-Code geschützt	ja
Gewicht	6,7 kg

statt 1.297,-

999.-

298.- GESPART

- Haus- & Gartenmarkt
- Baumarkt
- Landwirtschaft
- Energie
- Tankstelle

UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft in Mieming



Persönliche AssistentInnen gesucht ... in Mieming

Wochenarbeitszeit...

- nach Vereinbarung zwischen 12 und 25 Stunden

Ihre Aufgaben...

- Unterstützung und Begleitung eines Jugendlichen im Rahmen eines Inklusionsprojektes

Ihr Profil...

- Abgeschlossene oder begonnene Ausbildung im Sozialbereich erwünscht (Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, ...)
- hohe soziale Kompetenz
- ein Gespür für nonverbale Kommunikation
- Freude an Bewegung
- Offenheit und Kreativität
- Aufmerksamkeit und Verlässlichkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Führerschein B, eigener PKW von Vorteil
- Erfahrung / Wissen im Bereich Autismus von Vorteil

Wir bieten Ihnen...

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- die Unterstützung durch ein bestehendes Netzwerk
- Begleitung und Supervisionsmöglichkeit durch einen Autismusexperten
- Bereitschaft zu Weiterbildungen
- eine Mindestentlohnung (nach SWÖ-KV Verwendungsgruppe 5) in der Höhe von € 1961,30 brutto auf Basis Vollzeit / Vordienstzeiten werden angerechnet

Wir sind eine landesweite Organisation für Menschen mit Behinderungen und arbeiten nach den Grundsätzen der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung Persönliche Assistenz, Beratung sowie Interessenvertretung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit unserem Bewerbungsbogen an:

Mag. Paso Zengin

Selbstbestimmt Leben Innsbruck

Anton-Eder-Straße 15, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 578989

email: p.zengin@selbstbestimmt-leben.at

stöttlalm

nach Voranmeldung
Freitags bis 22 Uhr

Täglich auf Vorbestellung:

- » Almfrühstück & Hüttenbrunch
- » abends lassen wir die Alm ab 13 Personen gerne länger geöffnet

täglich von 09³⁰ - 18 Uhr offen

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Schützenkompanie berichtet

Das Schützenjahr begann für unsere Kompanie auch heuer wieder mit dem traditionellen Schnurschießen, das heuer in Flauring ausgerichtet wurde. Trotz fleißigem Training – vielen Dank an die Schützengilde Mieming für die Trainingsmöglichkeiten – reichte es heuer für alle nur für Silber. Aber... Dabeisein ist bekanntlich ja alles! ☺

Mehrere kleinere Gruppen nehmen alljährlich an den Ostereierschießen diverser Kompanien teil. So besuchten wir unsere Schützenkameraden in Wildermieming, Mötz, Oberhofen und natürlich waren wir auch in Mieming. Die „Ausbeute von Ostereiern“ konnte sich sehen lassen, der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Am Ostersonntag fand wieder unser Schützenball mit geselligem Beisammensein im „Gasthof Neuwirt“ statt. Die „Tiroler Alpenkavaliere“ sorgten für Tanz und Unterhaltung, der gemütliche Abend dauerte bis in die frühen Morgenstunden ...

Der Ball war wiederum sehr gut besucht. Vertreter der Gemeinde, einige Vereinsabordnungen und Vertreter der Nachbarkompanien sorgten für beste Stimmung. Das diesjährige Schätzspiel brachte wieder so manchen Kopf zum Rauchen.

Am besten geschätzt hat Rauth Elmar, wir gratulieren nochmals sehr herzlich! Einen gewonnenen Geschenkkorb mit zwei Kisten Bier durften wir zugunsten der Kompanie versteigern. ELMAR, DANKE DAFÜR! Ein großes Dankeschön an alle Besucher unseres Balles, nur durch euer Dabeisein ist es immer wieder möglich, solche Veranstaltungen zu organisieren. Jetzt noch einen Termin zum Vormerken:

Das 70. Bataillons-Schützen-



fest findet heuer am 8. und 9. September in Mieming statt, und zwar gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming, die ihr 70-jähriges



Bestehen feiert. Nähere Infos dazu werden natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

*In diesem Sinne Schützen Heil
Silvia und Michi*

Bilder vom Ostereierschießen



Bilder vom Schützenball



V.l.: Reich Hans Peter, Schneider Andreas, Schneider Thomas, Geier Magdalena (Wildermieming), Rauth Elmar



Reich Hans Peter, Roggenhofer Ferdinand (Mötz), Schneider Thomas, Randolf Michael (Mötz)



Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Mieming

Am 7. April 2018 fand wieder die jährliche Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Mieming im Gasthof Traube statt. Neben vielen Mitgliedern – wobei die Jugend fast vollzählig erschien – waren auch die zwei Ehrenmitglieder Elfi und Heinz Maurer gekommen. Der Abend wurde vom Obmann Bernhard Meil und dem Ausschuss geleitet. Im Rückblick des letzten Jahres wurden insgesamt 86 Termine genannt, darunter viele erfolgreiche Auftritte, Proben, Ausflüge und andere Aktivitäten. Dazu kamen ca. 30 Tiroler Abende im GH Traube, die mit Unterstützung vom größeren Teil der Jugend gemeistert wurden. Außerdem wurden viele Bezirksfeste besucht und bei Projekten geholfen.

Mit 69 Personen im Verein, davon 38 Kinder und Jugendliche, wird für die Zukunft und die Erhaltung des Vereins gut vorgesorgt sein. Aufgrund des vielen Nachwuchses ist das



Probe-Lokal immer voll besetzt. Bis Herbst 2020 soll ein Aufnahme-Stopp dem Verein helfen, die jungen Mitglieder auf einen guten tänzerischen Stand zu bringen und den Platzmangel zu überbrücken. Nach der dreijährigen Periode fanden wieder die Neuwahlen statt. Durch kleine Umstrukturierungen und Neu-Besetzungen durch die Jungen werden die vielen organisatorischen Arbeiten nun besser aufgeteilt und der bisherige Ausschuss etwas entlastet.

Mangels Ehrengäste der Gemeinde (Bgm. Franz Dengg und Kulturreferentin Maria Thurnwalder nahmen an der Sitzung nicht teil), übernahm der langjährige Freund der Plattler Johann Brenner (Brunneler) die Neuwahl.

Es wurden einstimmig wie folgt gewählt:

Obmann: Bernhard Meil
Obmann-Stv.: Werner Schuchter
Kassier: Marion Spielmann
Kassier-Stv.: Claudia Larcher
Kassaprüfer: Barbara Fritz und Weber Caro
Schriftführer: Franky Ganzer-Maurer
Schriftführer-Stv.: Perwög Raphaela
Vorplattler: Werner Schuchter
Vorplattler-Stv.: Schöpf Fabian
Jugendbetreuerin: Claudia Kapeller
Trachtenwart: Claudia Kapeller
Lokalwart & Telefonist: Andreas

Schennach

Zeugwart: Maurer Heinz

Chronist: Elfi Maurer

Beiräte: Schneider Matthias und Maurer Lukas

Abschließend bedankten sich die Ehrenmitglieder für den Einsatz,

den alle Mitglieder während des ganzen Jahres zeigten und loben vor allem die herausragende Jugendarbeit, mit der der weitere Bestand des Vereines wohl über die nächsten Jahre gesichert ist.

Franky

Und wieder einmal dürfen wir gratulieren

Tiroler Bäuerinnen und Bauern überzeugten mit ihren Produkten bei der überregionalen „Alpen-Adria-Fleischwarenprämierung“, die Mitte März in Klagenfurt stattfand. Bundesländerübergreifend nahmen über 100 (!) Produzenten aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Kärnten daran teil. **Der „Dismashof“ der Familie Alber Martin und Helga aus Mieming/Zein** erreichte auch heuer wieder etliche Auszeichnungen: **Gold:** für Karreespeck, Kaminwurzeln, Teufelchen und Wildererwurzeln **Silber:** für Schinkenspeck, Kaiserschinken und



Bronze: für den Bauchspeck.

An Helga und Martin unsere herzlichsten Glückwünsche, Gratulation für diese großartigen Erfolge, wir Konsumenten wissen es zu schätzen! Alles Gute und viel Erfolg weiterhin!

(wb)

Ing. Franz Josef
GRÜNER GmbH
BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER
Bauunternehmen

Renommiertes
Familienunternehmen
sucht zur Verstärkung

- Maurer/In und Vorarbeiter/In
- Zimmerer/In mit LAP und Vorarbeiter/In
- Baggerfahrer/In
- Lehrlinge

Wir bieten ein angenehmes
Arbeitsklima mit fairen
Bedingungen.

Entlohnung nach KV Bau je nach
Praxis (Überzahlung möglich)

Wir freuen uns auf eure Bewerbung
gruener.bau@aon.at

Bauunternehmen

Ing. Franz J. Grüner GmbH
6414 Mieming, Biberseeweg 1,
Tel. 05264/59 51

FRISEUR ♀
ILONA ALBRECHT

www.friseur-ilona.at

Wir suchen ab sofort Friseurlehrling m/w

Anforderungen: Positiver Pflichtschulabschluss,
gepflegtes Erscheinungsbild.

Gerne auch Lehrlinge in Ausbildung.

Bewerbungen unter Tel. 05264 40098



Jahreshauptversammlung der Bergrettungs-Ortsstelle Mieming

(ma) Am Freitag, 16. März, fand im Sitzungszimmer der Gemeinde die 44. Ortsstellen-Jahreshauptversammlung statt. Ortsstellenleiter Clemens Krabacher konnte neben dem Großteil der Mitglieder auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In Vertretung der Gemeinden die beiden Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Mieming, und Klaus Stocker, Wildermieming. Für das Rote Kreuz, Ortsstelle Mötz, Christoph Hairer, für die Polizeiinspektion Silz KI Thomas Kropf, und für den Berglerverein Franz Ropic. Die Landesleitung der Tiroler Bergrettung war durch den Finanzreferenten Eckehard Wimmer und durch Bezirksleiter Manfred Prantl vertreten.

Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder und deren nächste Angehörige trug der Ortsstellenleiter seinen Jahresbericht vor. Die Ortsstelle wurde im abgelaufenen Jahr zu acht Einsätzen gerufen, bei denen fünf Personen verletzt und eine unverletzt geborgen wurde. In einem Fall handelte es sich um einen internen Notfall.

Schwieriger Nachteinsatz

Besonders hervorgehoben wurde in dem Bericht der Nachteinsatz bei extremen Verhältnissen am Hochplattig im vergangenen Herbst. Einen Bericht über diesen Einsatz können Sie in der Ausgabe 157 vom Oktober 2017 in unserer Dorfzeitung nachlesen. Gemeinsam mit dem Bü-

chereiteam wurde der Filmabend „still alive“ mit der Buchvorstellung „Südwand“ organisiert.

Gemeinschaftsfahrten

Einmal der Kameradschaft und einmal der Fortbildung dienen die Gemeinschaftsfahrten, die als Schitouren wie auch als Kletter- oder Hochtouren auf dem Ausbildungskalender stehen. Vergangenes Jahr war die Ortsstelle mit den Schiern im Jamtal und zum Klettern in den Mieminger Bergen unterwegs.

Hoher Ausbildungsstand

Der Ausbildungsleiter, Manuel Reindl, konnte im abgelaufenen Jahr neben seiner Polizei-Bergführerausbildung auch die des Zivilbergführers erfolgreich abschließen. Dementsprechend hoch legt er auch die Latte für die Ausbildung in der Ortsstelle, sodass unsere jungen Mitglieder immer bestens vorbereitet zu den Anwärterüberprüfungen und den verpflichtenden Ausbildungskursen der Landesleitung kommen. So konnten bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung vier Mitglieder nach Absolvierung aller vorgeschriebenen Kurse als fertige Bergrettungsmänner von den Vertretern der Landesleitung in den Dienst der Bergrettung übernommen werden. Es sind dies: Jakob Frischmann, Armin Grüner, Markus Pfausler und Manuel Wiesmann. Erfreulicherweise entspricht inzwischen auch die



Ausrüstung dem hohen Ausbildungsstand in der Ortsstelle.

„alpin medic“

Schwerpunktmäßig wird landesweit in diesem Jahr in Richtung „alpin medic“ gearbeitet. Im Bergsteigerischen und in der Rettungstechnik sind wir auf einem hohen Niveau angelangt. Deshalb bietet die Landesleitung mehrere Fortbildungsveranstaltungen im San-Bereich an, um auch hier auf dem neuesten Stand zu sein.

Gesunde finanzielle Basis

Auch in finanzieller Hinsicht steht die Ortsstelle auf gesunden Beinen, wofür der als Sparmeister bekannte Kassier, Florian Schennach, verantwortlich

zeichnet. Wenn selbst einem für seine Sparsamkeit bekannten Bürgermeister die Ausgaben für „Kameradschaft und Geselligkeit“ als sehr knapp bemessen vorkommen, sagt das schon einiges aus. Dass bei einer derartigen Kassaführung die Entlastung des Kassiers und des Ausschusses einstimmig erfolgte, ist nicht verwunderlich.

Gacher Blick Messe

Für den kommenden Sommer kündigte der Ortsstellenleiter wieder die Durchführung der Gachen Blick Messe an, die zeitgerecht angekündigt wird und zu der jetzt schon die Bevölkerung und auch unsere Sommergäste herzlich eingeladen sind.



Fotos: Martin Schmid



Die Vorjahressiegerin Sabine Schennach überreicht den Wanderpokal an das diesjährige Siegerpaar Falkner Inge und Falbesoner Karl im Bild r.: der Heimleiter Peskoller Gerhard



Die Karwoche und Osterzeit im Wohn- und Pflegeheim

(wb) Bevor man sich auf die österliche Zeit konzentrierte, fand ein wichtiges Event statt: Am 19. März – Josefitag – fand das **5. Watterturnier** statt. Aus organisatorischen Gründen können nicht mehr als 24 Kartenspieler teilnehmen – die Teilnehmer sind neben den Heimbewohnern auch die Freiwilligen, Förderer/Sponsoren des Heimes, erstmalig auch Klienten

der Tagesbetreuung des Sozialspiegels. Heimleiter und Pflegeleiter nahmen sie auch die Zeit und versuchten ihr Glück. Wenn auch Spaß und Freude im Vordergrund stehen, gewinnen will doch jeder und so musste der Wanderpokal von der Vorjahressiegerin Schennach Sabine an das Gewinnerpaar Falbesoner Karl/Falkner Inge übergeben werden. Als Preise konnten wie-

der schöne Bastelarbeiten vom Heim an die glücklichen Watter übergeben werden, für den „Schrempfer“ gab's als Trost a Wurscht – auch nicht schlecht! Danke für die gute Organisation.

Mit dem **Binden der Palmbuschen** begann die vorösterliche Zeit. Mit Begeisterung waren die Bewohner dabei, jeder band

für sich den schönsten Strauß, natürlich durften auch die Palmbeizen nicht fehlen. Die Fahrt nach Inzing zur Pfarrkirche – der **Besuch des Ostergrabes** – war für viele was ganz Besonderes und sorgte schon im Vorfeld für Aufregung. Bianchi Inge und Falkner Inge gestalteten eine besinnliche Andacht. Der zufällig vorbeikommende Pfarrer von Inzing war sehr





überrascht und erfreut vom Besuch aus Mieming und erteilt spontan allen den Segen, mit den besten Wünschen für eine besinnliche Osterzeit.

Wie's der Brauch ist – **am Gründonnerstag werden die Ostereier gefärbt!** Die können und wollen sind mit Begeisterung dabei – „ich färb mir mein Osterei selber“ ...

Eine sehr stimmungsvolle **Karfreitagsandacht** wurde von Zimmermann Johanna und Spielmann Ingrid gestaltet, musikalisch umrahmt von Ölhafen Laura. Herzlichen Dank an alle, die dafür verantwortlich waren! Der Höhepunkt der Osterzeit war am **Ostermontag Nachmittag** der sehr feierliche Gottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Paulinus. Die Familie Zimmermann Tanja aus Wildermieming, Scharmer Andrea und Fritz Martin nahmen sich die Zeit und gestalteten eine Messfeier, die allen, die daran teilnehmen konnten, noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an sie alle, es ist nicht selbstverständlich, dass man sich an einem Feiertag Nachmittag die Zeit dafür nimmt. Wenn man aber sieht, welche Freude man den Bewoh-

nern und Bewohnerinnen damit macht – da geht jedem das Herz auf! Danke vielmals!

Wer rastet, der rostet – also geht es gleich weiter mit den Aktivitäten im Heim. Nächster Fixpunkt ist für **Samstag, den 28. April 2018 angesetzt – das Frühlingsfest 2018!**

Wie aus dem Plakat zu entnehmen ist haben sich die Verantwortlichen wieder allerhand einfallen lassen! Für einen zahlreichen Besuch wären alle sehr dankbar, der Erlös aus dieser Veranstaltung kann wieder für Aktivitäten, die den Heimbe-

wohnern zugute kommen, verwendet werden.

Gemeindeverband
Wohn- und Pflegeheim Mieming

FRÜHLINGSFEST

Samstag, den 28.4.2017

Beginn: 14:00 Uhr

im Innenhof des Altenwohnheimes

Für Speis und Trank inkl. Kuchenbuffet ist bestens gesorgt.
Es wartet ein tolles Rahmenprogramm mit den Line-Dancern von „Free & Wild“ bei musikalischer Umrahmung auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fenster in die Vergangenheit...



Diesmal machen wir einen Blick in das Klassenzimmer der Volksschule Barwies 1967/1968, betreffend die Jahrgänge 1956 - 1959.

1. Reihe v.l.: Krabacher Dietmar, Holzer Gerhard (†), Dihlmann (Ochsenreiter) Heinrich, Schennach Walter, Thaler Herbert, Haselwanter Karl, Sonnweber Kurt

2. Reihe: Pirpamer Robert, Müller Andreas, Holy (Huber) Andrea, Kneringer Gerhard, Merten Manfred, Strasser (Schneider) Brigitte

3. Reihe: Maurer (Schennach) Elfi, Kranebitter Silvia, Schneeberger (Mantl) Christa, Heiss (Müller) Erika, Egger (Thaler) Brigitte, Ruech Klaus

Stehend: Binna (Sonnweber) Maria, Schuchter (Pirktl) Andrea, Krabacher (Knoll) Brigitte (†), Hofer (Patterer) Elisabeth, Schranz (Gehri) Isabella, Buchhammer (Kranebitter) Burgi, Höpperger (Krabacher) Elisabeth, Biedermann (Schleich) Emmi, Krismer (Horvath) Marion, Bergant (Holzknecht) Ingrid, Happ (Plattner) Elisabeth. Lehrer: Der leider schon 2005 verstorbene Dobler Alois

Holy (Huber) Andrea, die uns dieses Bild zur Verfügung gestellt hat, wünscht allen „58ern“ alles Gute zum runden Geburtstag!!

Danke an Andrea für das Foto!

....vor 170 Jahren (1848)

Warum plötzlich so weit zurück geschaut, wo doch die Gedenkjahre 1918 und 1938 viel näher liegen?

Zum einen, weil in der März-Ausgabe auf diese denkwürdigen Jahre eingegangen wurde, zum anderen, weil mir zwei Dokumente aus einer privaten Verwahrung gezeigt, und eine zur Transkription überlassen wurden. Beide Urkunden stehen uns in diesem Beitrag als Ablichtung zur Verfügung.

Zum besseren Verständnis für das in der Tiroler und österreichischen Geschichte bedeutsame Jahr 1848 eine kurze Zusammenfassung aus „Tirols Geschichte in Wort und Bild“ von Michael Forcher, Haymon Verlag, Innsbruck 2005.

Das Jahr 1848 gilt als Revolutionsjahr. Der von den liberalen Kräften verhasste Fürst Metternich wurde gestürzt, das Kaiserpaar, Ferdinand I., floh nach Innsbruck und noch im selben Jahr bestieg Franz Joseph I. als 18-Jähriger den Kaiserthron. Auch in Tirol gingen die Ereignisse von Wien nicht spurlos vorüber. Eine neue, liberal-demokratische Landesverfassung

war in Ausarbeitung, nach der die Vertreter des Bürger- und Bauernstandes gegenüber dem Adel und dem Klerus deutlich aufgewertet wurden. Es kam zu einer großzügig gehandhabten Ablösung der auf den bauerlichen Gütern liegenden Lasten gegen eine angemessene Entschädigung.

Die italienischsprachigen Kreise Tirols, Trient und Rovereto, strebten eine Angliederung an die italienischsprachigen österreichischen Provinzen Lombardei und Venetien an. Im März 1848 erklärt die provisorische lombardische Revolutionsregierung ihre Unabhängigkeit von Österreich und den Anschluss Oberitaliens an einen neu zu gründenden italienischen Nationalstaat. Eine Erklärung der bewaffneten italienischen Freischärler lautet: „Trient ist welsch und soll welsch sein, Bozen ist deutsch und wird immer deutsch bleiben, denn unser Wahlspruch ist Selbstständigkeit und Freiheit der Völker.“ Der Tiroler Landtag sah in dieser Unabhängigkeitsbewegung eine Gefahr für die Einheit des Landes und rief die Schützen zur Verteidigung des Landes auf.

Die Einrückungen erfolgten ausnahmslos freiwillig! So standen im Mai 1848 etwa 6.000 Schützen an den wichtigsten Grenzposten im Einsatz. Der Einsatz dauerte für die Freiwilligen oft nur wenige Wochen, sodass insgesamt bis zu deren Abzug 16.533 Mann zum Einsatz kamen. Den Oberbefehl der Landesverteidigung führte General Heinrich Freiherr von Rossbach. Die regulären kaiserlichen Truppen in Oberitalien befehligte

Feldmarschall Radetzky. Die lombardischen Freischaren standen unter dem Kommando von Giuseppe Garibaldi und hatten gemeinsam mit den venezianischen Freischärlern die Tiroler Grenze bereits überschritten. Im Laufe der Monate gelang es den Tiroler Schützen, gemeinsam mit den ordentlichen österreichischen Truppen, die italienischen Freischaren aus den besetzten Welschtiroler Tälern zurückzudrängen. Letztlich entschieden

wurden diese militärischen Auseinandersetzungen in der Schlacht bei Custozza, wo FM Radetzky einen bedeutenden Sieg errang.

Nicht nur nach außen hin konnte sich die Monarchie behaupten, auch im Inneren wurden die liberalen Kräfte wieder in ihre Schranken gewiesen und der in diesem Jahr auf den Thron gehobene Kaiser Franz Joseph I. und seine wichtigsten Minister hielten die Zügel wieder fest in ihrer Hand. Die 1848 geschriebene, fortschrittliche Landesverfassung wurde wieder außer Kraft gesetzt. Der Kaiser

Transkript
Mieming, 09. 04. 2018
Martin Schmid

Zeugniß

Für den Tiroler Landesvertheidiger Joseph Krug gebürtig von Obermieming Landgericht Silz welcher im Jahre 1848 mit unterfertigter Compagnie freiwillig gegen den Feind an die italienische Grenze zog, und bei dieser durch ein Monat als Schütz gedient, und hat sich während dieser Dienstzeit mit freudiger Hingebung und Ausdauer moralisch gut und diensteifrig betragen, daher wurde ihm von Sr Majestät dem Kaiser Franz Joseph I die silberne Dienst-Medaille verliehen, welche er an der Brust tragen darf, worüber ihm mit Recht dieses Zeugniß ertheilt wird.

Untermieming den 1 ten Oktober 1849
Commando der Mieminger Schützen-Compagnie
J. Stricker, Hauptmann



und seine engsten Berater verabsäumten es jedoch nicht, den tapferen Tirolern für ihre Treue zum Kaiserhaus in gebührender Weise zu danken. Schließlich wollte man sich ja diese Verbundenheit auch für spätere Jahre sichern.

(Siehe die beiden Urkunden)

Die im Jahre 1848 erfolgreich abgewehrte Bedrohung des Landes wiederholte sich im Jahre 1859 (Lombardei) und 1866 (Venetien). Bedingt durch die schwere Niederlage der k.k. Armee gegen Preußen bei Kö-

niggrätz am 3. Juli 1866 und die Unterstützung der italienischen Unabhängigkeitsbewegung durch Frankreich und England gingen die österreichischen Provinzen Lombardei und Venetien verloren. Sie bildeten von nun an einen Teil des neu zu gründenden Königreiches Italien. Tirols Südgrenze stieß also nicht mehr an eine italienisch sprachige österreichische Provinz, sondern an Italien. Nach wie vor lebten aber weiter ca. 300.000 Italienischsprachige innerhalb der Tiroler Grenze.

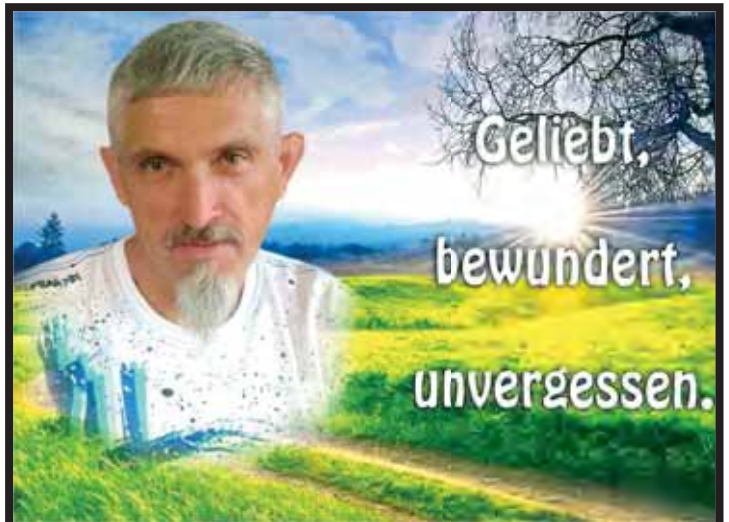


Wanderung durch das Frühlingstal in Südtirol



Als wir am Morgen mit dem Bus Richtung Südtirol aufbrachen, war es bei uns noch eher winterlich. Umso mehr freuten wir uns darauf, die ersten Frühlingsboten zu sehen. Die Wanderung führte uns vom Montiggler See durch das Frühlingstal bis zum Kalterer See. Zuerst überquerten wir auf einem breiten Steg ein Moor und bald führte der Weg durch einen herrlichen Mischwald. Hier zeigten sich schon die ersten Leberblümchen. Wir folgten einem plätschernden Bächlein und auf einmal waren sie da: ein weißer Teppich von tausenden Frühlingssknotenblumen. Als das Bächlein in der Wasserfassung verschwand, wurden auch die Frühlingssknotenblumen weniger. Anschließend wanderten wir vorbei an Kastanienbäumen, mit dem Blick auf Weingärten und Obstplantagen. Unsere ausgedehnte Mittagspause machten wir in einem Biergarten in Kal-

tern. Es klingt etwas eigentümlich, wenn man in Südtirol ist und nicht in einem Weinkeller einkehrt, aber das vorzügliche Essen hat uns allen sehr geschmeckt. Den ersten richtigen Frühlingstag in diesem Jahr haben wir alle in vollen Zügen genossen. Unsere nächste Wanderung führt uns wieder nach Südtirol, zu den Erdpyramiden nach Steinegg. (eh)



Worte können nicht beschreiben, was du warst für uns im Leben. In unseren Herzen wirst du immer bleiben, denn deine Liebe war nicht NEHMEN, sondern GEBEN.

Wir alle, deine treuen Freunde, Bekannten, Verwandten und deine Familie, haben am 17. März 2018 in der Pfarrkirche Barwies anlässlich deines 1. Jahrestages ganz besonders an dich gedacht und für dich gebetet. Wir danken allen, die an diesem Gottesdienst teilgenommen haben und in Gedanken bei unserem Reinhard waren.

Dein Simon mit Carina
Deine Mama
Deine Evelyn mit Flavi
Deine Silvia mit Familie



Ein herzliches Vergelt's Gott



Es ist uns ein großes Anliegen allen Dank auszusprechen, die beim Abschied unserer lieben Maria teilgenommen haben.

Maria Haselwanter

geb. 13.09.1925 gest. 23.02.2018

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei

- Unserem Pfarrer Paulinus für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes
- Der Mesnerin Lili, der Ministrantin, den Vorbeterinnen Alberta und Inge sowie bei Berta, Birgit, Eveline und Johanna
- Der Chorgemeinschaft Mieming
- Dem ganzen Team vom Wohn- und Pflegeheim Mieming
- Dr. Armin Linser für die langjährige Betreuung sowie auch Dr. Stefan Oberleit
- Bestattungsunternehmen KIH für die umsichtige Organisation.

Vielen Dank auch für die Blumen- und Kerzenspenden, die Kondolenzenträgungen und für das Anzünden der Kerzen im Internet. Vergelt's Gott auch für die Spenden an das Pflegeheim Mieming.

Die Trauerfamilie



Ein Jahr „Notburga-Cafe“

Wie die Zeit doch so schnell vergeht. Im April 2017 starteten wir mit der Vinzenz- und Notburga-Gemeinschaft einmal im Monat den Treffpunkt, der sich zu einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag für alle entwickelt hat. Mit fallweisen Schwerpunkten aufgelockert, wie Frühlings- und Sommerfest, Törggelen, Advent- und Nikolaifeier, wurden zusätzliche Aktivitäten gesetzt. Auch die Sternsinger haben uns besucht. Musikalisch werden wir immer wieder unterstützt, z.B.

von Maria Wieser und dem Ehepaar Stocker auf ihren Veeh-Harfen, Susanne Kniepeiß, Josef Krug, dem Bachtal-Dreigesang u.a. An dieser Stelle einen großen Dank an die fleißigen Musikanten. Auch ein Vergelt's Gott an alle Mitarbeiter und Kuchen-spenden. Finanziell trägt sich dieser Nachmittag selbst durch das fleißige Füttern der aufgestellten Schweinchen. Besucht werden wir auch von der Tagesbetreuung und ihren Helfer/innen, die auch diese Kaffeestunden sehr genie-

ßen. Mir war es wichtig, einen Treffpunkt zu organisieren, wo in ungezwungener Atmosphäre geplaudert, gelacht, gespielt und gesungen werden kann und so diese gemütlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen allen eine gute Unterhaltung bieten. Zu besonderen Anlässen werden auch ein paar besinnliche Gedanken und Texte vorgetragen. Ich werde mich mit meinem Team auch weiterhin bemühen, für gesellige Stunden zu sorgen, um ein bisschen den Alltag zu unterbrechen und in netter Gemeinschaft für einen „Hoangascht“ da zu sein. So sind alle

weiterhin herzlich eingeladen, am ersten Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr in den Widum Barwies zu kommen. Die Ankündigungen zu den Terminen und Aktivitäten sind in der „Mieminger Dorfzeitung“ zu lesen.

In diesem Sinne weiterhin viel Vergnügen bei unserem Notburga-Cafe, das wünscht euch Inge und ihr Team

Inge Bianchi

*Reisen mit dem
Seniorenbund Mieming*

Blumenriviera

5 TAGE 21. - 25.5.2018

Der Abschnitt der Riviera in der Gegend um Sanremo und Bordighera nennt man **Blumenriviera**. Während dieser Reise lernen wir auch noch **Sanremo**, **Dolceacqua** und das Fürstentum **Monaco** kennen. An der **Côte d'Azur** erwartet uns das mondäne **Nizza**, im Hinterland **Saint Paul de Vence**.

Leistungspaket

- Fahrt im Auderer Reisebus (moderner Fernreisebus, 30-Sitzer)
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4*-Hotel Riviera dei Fiori in San Lorenzo al Mare
- 1 x Willkommensgetränk im Hotel
- 4 x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- 3 x Ganztagesreiseleitung für
Ausflug nach Sanremo & Dolceacqua
Ausflug nach Nizza & St. Paul de Vence
Ausflug nach Monte Carlo
- Mauten & Straßensteuern

Reisepreis € 429,- p.P. im DZ

Einzelzimmerzuschlag € 69,-
Reise-/Stornoschutz € 33,- p.P.



Das schöne 4*-Hotel Riviera dei Fiori in San Lorenzo al Mare liegt in einer kleinen Bucht direkt am Meer, ca. 800 m vom Zentrum entfernt. Das charmante Hotel bietet 44 geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit SAT-TV, Fön, WLAN, Telefon, Safe, Minibar und Klimaanlage, DU/WC, teilweise mit Balkon. Weiters gibt es ein Panoramarestaurant, Bar und Aufenthaltsräume. Ganz in der Nähe befindet sich ein Supermarkt.

Das schöne 4*-Hotel Riviera dei Fiori in San Lorenzo al Mare liegt in einer kleinen Bucht direkt am Meer, ca.

Bitte für Blumenriviera noch gleich bei Krug Gabi unter 0660/1486056 melden!



Herzliche Einladung zum
Mittwoch-Treff im

Notburga-Café



„Mai- + Marientfest“

Die Vinzenz- und Notburga-gemeinschaft Mieming lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit dem „Bachtal Dreigesang“ und besinnlichen Texten bei Kaffee, Kuchen und Brötchen ein.

**Wir treffen uns am Mittwoch,
dem 2. Mai 2018
von 14.00 – 17.00 Uhr
im „Pfarrsaal Barwies“**

Wir freuen uns auf einen geselligen und feinen Nachmittag.

Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131
Hanni Witsch, Tel. 05264/6297



Mieminger
Dorfzeitung



Wir trauern um Knabl Josef

Josef hat am 16. März 2018 den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren.

Er hatte Zeit seines Lebens eine intensive, ja beinahe herzliche Beziehung zu „seinem“ Mieminger Plateau. Er hinterlässt durch seine verschiedenlichen Tätigkeiten tiefe Spuren.

Schon in der ersten Hälfte der 1970er Jahre war er Geschäftsführer des damaligen Fremdenverkehrsverbandes Mieming. Etwa gleichzeitig gründete er gemeinsam mit seiner Frau Sieglinde das Reisebüro „REVISTA REISEN“ und befruchtete so in besonderer Weise die Privatzimmervermietung am Plateau.

Neben seinem späteren Beruf als Unternehmensberater hat sich Josef dann, ab den beginnenden 1990er Jahren, mit dem Thema Golf am Mieminger Plateau beschäftigt und dieses Projekt letztendlich trotz so manch herber Rückschläge zum Erfolg geführt.

All sein Tun und Handeln war geprägt von Lösungsorientiertheit, Geduld und Ausdauer. Die sogenannte „Show“ war niemals sein Ding, eher waren es Eigenschaften wie Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Korrektheit, die Josef ausgezeichnet haben.

Bemerkenswert war auch seine Liebe zur Natur. So hat er aus allen Regionen Tirols Steinblöcke und kleine Felsen gesammelt, auf unserem Golfpark platziert und damit unserem Golfpark einen ganz besonderen und einmaligen Charakter verliehen.

Eine weitere Leidenschaft war der Weinbau, mit dem er sich seit einigen Jahren mit Bedacht beschäftigte. Leider konnte er die Früchte und den Wein aus den von ihm gepflanzten Rebstöcken kaum mehr verkosten. DIE LESE KOMMT ZU SPÄT ...

Lieber Josef, über Jahrzehnte hinweg hatten wir mit Dir einen Menschen an unserer Seite, in einem Verhältnis, das von Respekt und Vertrauen geprägt war. Mit Dir und den uns gestellten Aufgaben sind wir alle gewachsen. Dafür danken wir Dir in diesen traurigen Tagen von ganzem Herzen.

Deine Freunde, die Dich nie vergessen werden.



Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Dieses Bilderrätsel unterscheidet sich von den vorangegangenen dadurch, dass auf ein gemeinsames Objekt Bezug genommen wird. Die heute vorgestellten Frauen sind schon seit vielen Jahren ehrenamtlich im sozialen wie im kirchlichen Bereich tätig. Seien es Feiern und Feste, Andachten oder einfach Begegnungen mit älteren Menschen, die für

jedes persönliche Gespräch dankbar sind und sich so nicht ganz vergessen fühlen. Diese Vier verdienen heute unsererseits besondere Anerkennung.

Es dürfte aber auch nicht schwierig sein, den Personen den richtigen Namen zuzuordnen.



- A Monika Stubenböck
- B Alberta Haider
- C Ingeborg Falkner
- D Inge Bianchi

LÖSUNGEN

1	2	3	4
---	---	---	---

Die Lösung aus der März-Ausgabe lautet: 1 D c 2 A d 3 B a 4 C b

Fotos: Martin Schmid



Mieminger Tennish Nachwuchs sorgt für Furore

Wahnsinn! Leo Hanke und Elias Spielmann vom TC Mieming eilen bei **österreichweiten U12 Jugendturnieren** von Titel zu Titel.

Die Tennissaison 2018 hat noch gar nicht richtig begonnen und doch erreichen uns beinahe wöchentlich Erfolgsmeldungen aus unserem Nachwuchsbereich.

Bezeichnend für die tollen Leistungen unserer Youngstars war auch, dass das Finale der U12 Tiroler Hallenmeisterschaften zwischen den beiden ausgetragen wurde. Am Ende konnte sich Leo durchsetzen und den Titel holen. Leo konnte in den letzten Monaten insgesamt ganze 4 ÖTV-Turniere gewinnen und wurde bei der österreichischen U12 Jugend-Hallenmeisterschaft in Bad Waltersdorf

Vizestaatsmeister im Doppel. In Tirol führt Leo Hanke die U12-Rangliste an und ist in der österreichischen U12-Rangliste sensationelle Nummer 4!

Auch Elias trumpfte mit 2 Finalinzügen und einem Halbfinalinzug bei ÖTV-Turnieren auf und konnte beim ÖTV-Jugend-Circuit 2018 in Bad Waltersdorf das Kategorie II Turnier im Doppel sogar gewinnen. In der Tiroler U12-Rangliste ist Elias Spielmann auch an der Spitze dabei als Nummer 3. Österreichweit ist er starke und äußerst beachtenswerte Nummer 13!

Bei solchen Ergebnissen kann man der Zukunft unseres Nachwuchses nur sehr positiv entgegensehen und sich auf eine tolle, spannende und erfolgreiche Tennissaison 2018 freuen!

Spielmann Alex



Leo Hanke und Elias Spielmann



Alexander Wagner aus Niederösterreich mit Leo Hanke (Doppelstaatsmeisterschaft U12)



Elias Spielmann (dritter von links) mit seinen Spielerkollegen aus anderen Bundesländern

Ein Rückblick vor der Saison Bericht von einer jungen, erfolgreichen Amazone vom Ländlichen Reitverein Mieming



Katharina Plattner blickt auf eine gelungene Turniersaison 2017 mit ihrer Haflingerstute Lemora zurück!

Im Mai 2017 konnte die damals erst 11-Jährige bei den Tiroler Meisterschaften der Haflinger in der Dressur die Bronzemedaille erringen.

Im Juli nahm das sympathische Paar zum ersten Mal an einer Vielseitigkeit teil. Die Disziplinen Dressur, Geländespringen und Parcoursspringen wurden bei dem 2-tägigen Turnier in der Leutasch geprüft. Lemora und Katharina gewannen nicht nur ihren Bewerb, sondern wurden sogar Tiroler Meister in der Vielseitigkeit bei den Ponys und Haflingern in der Jugendklasse. Gekrönt wurde das Sensationsjahr 2017 im Herbst bei der

Bundesmeisterschaft der Haflinger in Steyr, als Lemora & Katharina im spannenden Stechen die Bronzemedaille in der Jugendklasse für das Land Tirol erkämpften.

Ein dickes Dankeschön gebührt der stets pflichtbewussten Haflingerstute – Lemora ist bei Turnieren ganz bei der Sache und unterstützt ihre junge Reiterin, wo sie nur kann!

Ganz besonders stolz auf die beiden ist natürlich Katharinas Mutter und Trainerin Franziska Plattner.

Katharina wünscht sich, dass ihre Stute die nächsten Jahre vor allem gesund verbringt und würde sich natürlich freuen, noch einmal so tolle Erfolge feiern zu können!



Mieminger Fußballnachwuchs misst sich mit anderen Vereinen

Am 7. April veranstaltete die SPG Mieminger Plateau ein Fußballturnier für U14-Mannschaften. Teilgenommen haben die Jungkicker aus Seefeld, Längenfeld, Sankt Leonhard, Innsbruck-Wilten und Mieming.

Nach 10 Spielen à 20 min konnte sich die einheimische Mannschaft durch ein besseres Torverhältnis den 1. Platz sichern, vor Seefeld und St. Leonhard.

Wir möchten uns bei dem Pflegesteam rund um Zotz Toni und Neuraüter Christof bedanken, natürlich auch bei den 3 Schiris Martin Schennach, Ennemoser Herbert und Bodner Bernhard. Leider mussten die anderen Turniere U8, U10, U11 und U13 witterungsbedingt abgesagt werden (Schnee), geplant wäre, diese Turniere im Sommer nachzuholen. *Zotz Hannes*



Österreichische Meisterschaft Luftgewehr

Die Schützengilde war bei den diesjährigen österreichischen Meisterschaften mit der Luftpistole bzw. dem Luftgewehr mit vier Gewehrschützen dabei. Organisiert wurde diese Meisterschaft vom niederösterreichischen Landesverband und in der Sporthalle in Hollabrunn ausgetragen. Sonja Kaspar startete als Titelverteidigerin in der Seniorinnenklasse. Zusammen mit



Die Siegreichen Tiroler Mannschaft (v.l.): Sonja Kaspar (SG Mieming), Sabine Jonak (SG Haiming), Angelika Sporer (SG Mieming)

Schnelle Genesung, lieber Flo!

(wb) Schrecksekunde für alle Fußballfans! Beim Heimspiel am Ostermontag vom FC Wacker Innsbruck gegen den Verfolger Wiener Neustadt wurde unser Mieminger Flügelflitzer und derzeitiger Vize-Kapitän vom FC Wacker Innsbruck, Florian Jamnig, gefoult und musste verletzungsbedingt vom Spielfeld. Die Diagnose ergab Faszienrisse und Einblutungen im rechten Oberschenkel, somit fällt Florian für mindestens 6 Wochen aus. Ein großer Verlust nicht nur für die Mannschaft, auch für den Spieler selber ein herber Schlag. Florian konnte in der laufenden Spielsaison – das waren bis dato 26 Spiele in der Sky Go Erste Liga, alle Spiele komplett durchspielen, erzielte dabei 10 Treffer und bereitete einige vor. Inzwischen konnte Florian mit leichtem Training auf dem Ergometer beginnen, der Heilungsprozess wird hoffentlich den

Erwartungen entsprechen und so hoffen wir, dass Florian noch rechtzeitig auf das Spielfeld zurückkehren kann, um mit seiner Mannschaft den Aufstieg in die höchste Österreichische Fußballliga zu fixieren.



Angelika Sporer und Sabine Jonak aus Haiming bildete sie die Tiroler Mannschaft. Wie sehr oft bei großen Wettkämpfen, kann Sonja ihre beste Leistung abrufen und erzielte mit 397,2 Ringen ein gutes Ergebnis. Damit konnte sie ihre Sensation vom letzten Jahr zwar nicht wiederholen, es reichte aber trotzdem zum sehr guten vierten Platz. Angelika startete gut in den Wettkampf, verpatzte dann aber die 3. und 4. Serie, deswegen ist das Ergebnis von 389,6 etwas unter ihren Möglichkeiten, der 6. Platz ist aber durchaus zufriedenstellend. Den Sieg holte sich übrigens Sabine Jonak aus Haiming bei ihrem ersten Antreten bei einer österreichischen Meisterschaft in der Seniorinnenklasse. Durch ihre

kompakten Mannschaftsergebnisse siegte die Mannschaft Tirol mit großem Abstand und sogar neuem österreichischen Rekord. Nicht so gut erging es Patricia Rangger in der Klasse Juniorinnen und Hannes Patka bei den Männern. Patricia erholte sich nach einem holprigen Beginn etwas, zu mehr als einem Platz im hinteren Mittelfeld reichte es nicht mehr. Ähnlich erging es Hannes Patka, der die ersten zwei Serien komplett verhaute, danach zwar noch einiges aufholen konnte, mehr als ein Platz im Mittelfeld war auch da nicht mehr drinnen. Aber es ist immer wieder ein großer Erfolg, sich als Tiroler Schütze unter starker Konkurrenz für die österreichischen Meisterschaften zu qualifizieren.



Bogenschießen – ein Trend, aber auch Therapie

Die Bogenschützen von heute sind weniger auf der Jagd nach Essbarem als vielmehr nach Körperbeherrschung und Konzentrationsfähigkeit – und damit buchstäblich nach einem spannenden Ausgleich. Neben dem sportlichen Bogenschießen, das übrigens eine olympische Disziplin ist, liegt heute vor allem das traditionelle Bogenschießen, zu dem auch das therapeutische zählt, im Trend.

Bogenschießen eignet sich auch besonders für jene, die eine sitzende Arbeit haben, die z.B. stundenlang vor dem Computer

verharren, was den Nacken- und Schultergürtel belastet. Auch unruhige, nervöse Menschen profitieren vom Schießsport. Bewusste Atmung, Verbesserung der Konzentration, Entspannung, zur Ruhe kommen – das sind die Ziele.

Patienten praktizieren intuitives Bogenschießen, das heißt, beide Augen sind geöffnet. Intuition und Instinkt werden gefördert. Dass man immer in die Mitte der Scheibe trifft, ist sekundär. Auch die Koordination, vor allem jene von Hand und Auge, wird dabei gefördert. Da sich au-

ßerdem das Gleichgewichtsgefühl verbessert, trainieren Menschen, die an Multipler Sklerose oder Parkinson erkrankt sind, oder Schlaganfallpatienten, die mit Pfeil und Bogen Kraft und Koordination trainieren. Bogenschießen bewährt sich auch bei orthopädischen Beschwerden.

Da nun der Mieminger Outdoor-Bogenschießplatz (neben dem Eduard-Wallnöfer-Schießstand in Untermieming) dank der Unterstützung der Gemeinde funktionstüchtig ist, begrüßte ich mit einem lauten „Hurra“ die ersten Teilnehmer

der Selbsthilfegruppe Parkinson Imst Anfang November. Alle hatten trotz niedriger Temperaturen viel Spaß. Beim kleinen Scheibenturnier war Konzentration gefragt. Freude stand jedem Teilnehmer im Gesicht und deshalb, liebe MiemingerInnen: Traut Euch, ich helfe, wenn ich kann! Und übrigens, die Anlage nutzen bereits einheimische Schützen, was mich besonders freut. Für weitere Auskünfte bin ich zu erreichen unter Tel. 0660-73-19128 oder gern auch per Mail: robin.hood1954@gmx.at

Euer Klaus Pfennig

„Der Sommer kommt...“

Das passende
Accessoire
für Ihr Heim
wartet auf Sie.

JM WOHNDESIGN

Gewerbegebiet 4 - Wildermieming

Wirtschaft im Zoom

Warum ausgerechnet Mieming – Sonnenweg

Ein Huangert mit Julia Wachter und Georg Juen in ihren neuen „MOVE COACHES“-Räumlichkeiten.

Wenn man den Sonnenweg entlang spaziert, fällt einem gleich das Glas mit den grünen Figuren auf, die sichtlich Spaß an Bewegung haben. Bereits in der Dezember-Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung konnten wir über die junge Firma „MOVE COACHES“ berichten, Georg Juen als Designer hatte gerade eine Award-Verleihung hinter sich. Da kommt uns der Huangert mit Georg und Julia am Sonnenweg gerade recht.

Georg, was verbirgt sich hinter diesen Fassaden?

„In unseren Move Rooms bieten wir Personal Training an. Unser Spezialgebiet ist das Beckenbodentraining. Dabei darf man aber nicht nur an Oma-Gymnastik denken. Beckenboden ist weit mehr. So ist er z.B. auch für Männer und SportlerInnen wichtig. Ein korrekter Einsatz des Beckenbodens kann die Leistung steigern. Natürlich begleiten wir mit unserem Training auch Problematiken, wie z.B. Inkontinenz oder Senkung. Unser zweites großes Thema ist die Haltungsprävention, also alles rund um Beweglichkeit und Stabilität der Wirbelsäule und des ganzen Körpers von Kopf bis Fuß, Training von Muskulatur und Faszien, Rückenschule und auch sportartspezifisches Ausgleichstraining. Dabei kommt auch Thermo Move®, ein von uns entwickeltes Konzept, das Bewegungen unter Beeinflussung von Wärme erleichtert und verbessern kann, in Anwendung.“

Workshops und Kurse zu speziellen Themen wie „Sitz dich gesund“, „Auch Männer haben einen Beckenboden“ oder „Bewegung als Nahrung unserer Wirbelsäule“ werden wir im Laufe des Jahres anbieten – Infos dazu auf der Homepage www.move-coaches.com“.

Julia, du bist Sportwissenschaftlerin. Wie kann man sich eure Arbeit genau vorstellen. Seid ihr eine Therapie oder ein Fitness-Studio?



Georg Juen
und Julia Wachter

Foto: MOVE COACHES®

„Weder noch. Wir sind keine Therapeuten, wir machen aktives Training. Dieses ist in einem Genesungsprozess aber essentiell, um Therapieerfolge zu stabilisieren. Wir sehen uns als Partner von Therapeuten und bilden eine Brücke von Medizin und Therapie hin zu Alltag, Beruf, Hobby und Sport. Dazu gehört auch Rehabilitationstraining nach (Sport-)Verletzungen. Selbstverständlich bieten wir alle unsere Inhalte auch präventiv an, d.h. wir wollen möglichen Problemen vorbeugen und entgegenwirken.“

Georg, du bist ja als Designer bekannt. Warum wechselst du in die Gesundheitsbranche?

„Ich sehe mich nach wie vor auch als Designer. Die Ausbildungen zum staatlich gepr. FIT Instruktor, Dipl. Gesundheitstrainer, Rückenschullehrer und zertifizierten BeBo® Beckenboden-Ausbildner ermöglicht mir Kunden praxisnah zu trainieren und zudem habe ich die fachliche Kommunikation zu den Wissenschaften deutlich verbessern können.“

So haben Julia und ich die spezielle Möglichkeit, auf effizienter Art neue innovative Produkte für den Bewegungsbereich zu entwickeln.“

Julia, woher kommen eure Kunden?

„Wenn wir über Personal Training sprechen, sind unsere Kunden vorwiegend aus dem Tiroler Raum. Einzelne kommen von Südtirol, Vorarlberg, Salzburg oder Wien. Diese nehmen sich dann oft hier in Mieming für einen längeren Zeitraum ein Zimmer.“

Wenn es um Produktgestaltungen geht, arbeiten wir mit Firmen, wie Sport Thieme international, Novotec Deutschland oder Physiotherm zusammen.

Hier profitieren wir sehr von unserer Zusammenarbeit. Georg bei der Produktentwicklung und meinerseits im Einbringen der sportwissenschaftlichen Komponente.“

Welche neuen Projekte sind bereits in der Pipeline?

Georg und Julia unisono: „Unsere Movebox ist bereits in unserem Onlineshop erhältlich, die beheizbare Gymnastikmatte wird noch, bevor es wieder kalt wird, fertig sein. Weiters haben wir ein Konzept entwickelt, das das Verletzungsrisiko beim Schifahren deutlich reduzieren kann.“

Wir sind derzeit auf der Suche nach Schigebieten, die für diese Innovation offen sind.“

Georg als Nachsatz: „Das ist wie beim Sicherheitsgurt: Jetzt ist es noch ein freiwilliges Projekt – kann aber schon bald ein Standard zum Schutz der menschlichen Gesundheit sein.“

Und warum ausgerechnet Mieming?

Julia: „Wir haben uns Mieming als Heimat ausgesucht, weil Mieming eine unvergleichliche Naturkulisse bietet und gleichzeitig eine perfekte Infrastruktur besitzt.“

Georg: „Ich finde, dass Mieming einfach ein wunderschöner Platz zum Arbeiten und gleichzeitig auch zum Genießen ist. Die sehr gute Infrastruktur ist für ein Dorf einzigartig ausgebaut – ein Volltreffer hier leben zu können!“

Die nahe Anbindung zur Autobahn ermöglicht einerseits eine gute Erreichbarkeit für unsere Kunden, andererseits sind wir auch in einem Rutscher in Innsbruck beim Unterrichten oder am Flughafen.“

Wir wünschen der jungen Firma MOVE COACHES viel Erfolg, alles Liebe und Gute und – viel Freude weiterhin in der neuen Heimat Mieming!

Das Gespräch führte Burgi Widauer vom Redaktionsteam.

Als DIE Geschenkidee ...



...erweist sich unser Mieminger Dorfbuch!

Das Buch, das im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- erworben werden kann, erfreut sich großer Beliebtheit und wäre auch eine tolle Geschenkidee ...

gratis
Brille

spark7 SPARKASSE
lmst

**Jetzt spark7
Konto eröffnen**

Hol dir eine coole Holz-Sonnenbrille
von TAKE A SHOT*.

Nur
solange
der Vorrat
reicht*

* Gültig bei Eröffnung eines spark7 Kontos in allen Filialen der Sparkasse Imst. Solange der Vorrat reicht. Keine Barablässe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

greenvieh

**GOURMETBUFFETS
im Frühling**

Jeden Sonntag
bis 10. Juni | 12 - 14 Uhr
verschiedene Suppen,
Hauptgerichte, Salate
& Desserts

RESERVIERUNG
05264 5212 561
www.greenvieh.at

Warme Küche
12:00 - 21:30 Uhr
www.greenvieh.at

MANFRED MAREILER



Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12

Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen

Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

TK Metzgerei
KLIMA

**30°C
BIER
+
SAFTIGES
STEAK**

**KNUSPRIGE
RIPPEN**

**GRILLSAISON
ERÖFFNET**

**SPORTPLATZWEG 23,
6414 MIEMING**

BRAUTMODEN TIROL
D. Melmer

**Ball- und Festmode
neu eingetroffen!**

www.brautmoden-tirol.at
Obermieming 179a, A-6414 Mieming
facebook.com/brautmodentirol

IM BRAUTKLEID - UNSERE
HERZSANGELEGENHEIT